Das Studium an der

Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Informationen für Studierende im

Bachelor Sozialwissenschaften

Wintersemester 2026/27

Studienbüro
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen

Die Erstsemesterinformationen stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.
Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch.
Fehler in diesem Heft begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

>> Sie finden dieses Heft auch digital unter https://uni-goettingen.de/de/studierende/de/607609.html (unter dem entsprechenden Studiengang) <<

Sollten Sie zur **barrierefreien Lesbarkeit** einen anderen Dateityp benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an das Studiendekanat: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

INHALTSÜBERSICHT

Gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen 6

Künstliche Intelligenz im Studium – eine gemeinsame Erklärung 9

Der Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften 12

Wissenschaftliche Perspektiven und Berufsperspektiven 14

Die einzelnen Fachgebiete 15

Die Struktur des Bachelor-Studienganges Sozialwissenschaften 19

Erlöschen des Prüfungsanspruches 20

Modulübersicht - Bachelor Sozialwissenschaften 21

Der Spezialisierungsbereich 26

Modultabelle 38

Schlüsselkompetenzen 45

Exemplarische Studienverlaufspläne 48

Planen Sie Ihr Studium ganz einfach online – Die Informationsplattform für Studierende (IPS²) 52

Prüfungsamt der Fakultät 53

Kurzanleitung FlexNow (elektronische Prüfungsverwaltung) 53

Ansprechpersonen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät/Studiendekanat 55

(Sozial-)Wissenschaftliches Schreiben im Studium 57

Beratungsangebote an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät 58

Frequently Asked Questions (FAQ's) zum Studium 60

Der Fachschaftsrat (FSR) & das Mentoring-Team 64

Das Mentoring-Team 64

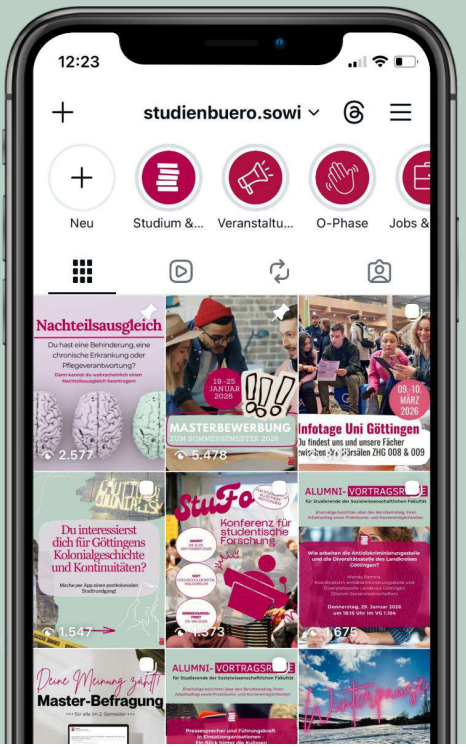
Persönlicher Studienverlaufsplan 65

Von Sowis für Sowis und alle, die es werden wollen!

Folge uns auf Social Media

@studienbuero.sowi

Alles rund um Studium & Lehre an der Fakultät, Infos zu Veranstaltungen & wichtigen Deadlines, neue Personen & Projekte, Leben in Göttingen und noch vieles mehr...



Liebe Studierende,

zu Beginn des Wintersemesters 2026/27 möchte ich Sie ganz herzlich an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen willkommen heißen.

Der Studienbeginn ist für viele eine Zeit des Umbruchs, die mit vielen neuen Herausforderungen und Erfahrungen verbunden ist. Die erste eigene Wohnung, eine unbekannte Stadt, viele neue Bekanntschaften – und auch das Studium unterscheidet sich wesentlich von Ihrem bisherigen Lernen in der Schule.

Deshalb unterstützen Sie die Mitarbeiter*innen des Studienbüros, an die Sie sich während Ihres gesamten Studiums wenden können, vor allem bei Fragen zu: Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Prüfungs- und Studienordnungen, Fachwechsel, Leistungsanerkennungen und FlexNow, Erstellung sozialwissenschaftlicher Texte (Schreibberatung), Auslandssemester, Praktika während des Studiums, Berufsperspektiven und Berufseinstieg, Coaching sowie Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die (erste) Orientierung in Ihrem Studium erleichtern. Dazu finden Sie unter anderem einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen innerhalb der Fakultät. Zusätzlich haben wir einzelne Kapitel mit besonders relevanten Fragen (FAQs) ergänzt, damit Ihnen dieses Heft während Ihres gesamten Studiums als Leitfaden dienen kann.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter *www.sowi.uni-goettingen.de/studium*

Ich wünsche Ihnen ein einen guten Start und ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

Prof. Dr. Silke Hans
Studiendekanin
& das Team des Studienbüros

Studieneinstiegsberatung & Studienberatung

Schreibberatung

Studieren im Ausland

Büro für Praktikum & Berufseinstieg

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN

Wir, die Lehrenden und Lernenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, bekennen uns gemeinsam zur hohen Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen in den sozialwissenschaftlichen Fächern, die auf offenem Dialog, kritischem Austausch, sowie der kommunikativen und interaktiven Zusammenarbeit der Lernenden und Lehrenden basieren.

Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass dialogorientierte Lehrformen nur dann erfolgreich sein können, wenn Lehrende und Lernende - in ihren unterschiedlichen Erwartungen - hohe Motivation, Initiative, Gestaltungswillen und Verantwortungsgefühl für das Gelingen der gesamten Veranstaltung mitbringen.

Universitätsinterne Auseinandersetzungen um die formale Erzwingung oder völlige Verhinderung von Anwesenheitsregeln haben das Potential, die für dialogorientierte Lernformen unabdingbare Kooperationsbereitschaft und Motivation auf allen Seiten zu zerstören und somit Rückschritte in der Qualität der universitären Lehre zu zeitigen.

Seminare, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Workshops oder Lektürekurse sind dialogorientierte Veranstaltungsformen. Ihre Lehr- und Lernformen gründen in der Diversität der Bedürfnisse der Beteiligten. Sie haben den Zweck, die im Studium auftauchenden Fragen in einer größeren Gruppe von Studierenden und unter Beratung und Anleitung einer*eines Lehrenden zu diskutieren und so neue Perspektiven aufzuwerfen und weiterführende Anregungen zu geben. Sie dienen nicht zuletzt auch der Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen bieten die universitären Workshops außerdem die Möglichkeit, theoretisches Wissen praxisorientiert in konkreten Szenarien gemeinsam anzuwenden und so überhaupt erst die Fähigkeiten auszubilden, die in diesen Kursen erworben werden sollen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an einem sozialwissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den Seminarveranstaltungen entfaltet, stellt eine wichtige Qualifikation für Absolvent*innen der Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dar.

Dies übersetzt sich für die Studierenden insbesondere in die mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung verbundene Bereitschaft, sich regelmäßig an und aktiv in den Seminarsitzungen zu beteiligen.

Des Weiteren rufen wir alle Beteiligten dazu auf, nachfolgenden Grundsätzen zu handeln:

- Alle Beteiligten orientieren ihr Verhalten an gegenseitigem Respekt und Verlässlichkeit der Planung und Durchführung der Lehrveranstaltung. Sie erkennen die Mühe und Hingabe an, die alle in solche Veranstaltungen stecken.
- Die Lehrenden sollten bereit sein, die Eigenheiten und Bedürfnisse der regelmäßig aktiven Seminarteilnehmer*innen kennenzulernen und in ihrer didaktischen Gestaltung zu berücksichtigen.
- Die Lernenden sollen ihre Bereitschaft zur Teilnahme eindeutig kommunizieren und Verlässlichkeit an den Tag legen.

- Die Studierenden machen die regelmäßige und aktive Teilnahme nicht nur von strategischen Überlegungen und kurzfristigen individuellen Planungen abhängig, sondern entwickeln ein Gefühl der Verpflichtung und Verantwortlichkeit für das Seminar.
- Dialogorientierte Lehrformen bieten mehr zeitliche Möglichkeiten und stärkere didaktische Freiräume, um auf die Diversität von Bedürfnissen unter den Studierenden einzugehen. Dies dient durch unterschiedliche Lernformen und -prozesse auch der Chancengleichheit.

Wir schlagen gemeinsam den folgenden Verhaltenskodex für den Ablauf dialogorientierter Lernformen vor:

- Wer teilnimmt, sollte dies ernsthaft tun und dies auch in der eigenen Zeitplanung berücksichtigen.
- Wer sich wieder abmeldet, sollte das klar kommunizieren, um den Lehrenden Erwartungssicherheit zu geben und es ihnen möglich zu machen, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Lerngruppe einzustellen. Dies dient zudem der Fairness gegenüber anderen in StudIP angemeldeten Teilnehmer*innen, die evtl. auf freie Plätze in Veranstaltungen warten.
- Wer bei einzelnen Terminen verhindert ist, sollte dies – im Sinne der Höflichkeit - so früh wie möglich den anderen Seminarteilnehmer*innen und der*dem Lehrenden kommunizieren.
- Wer aus Krankheit oder anderen zwingenden Gründen häufig oder ständig nicht anwesend sein kann, aber die Prüfung dennoch ablegen möchte, die*der sollte das Gespräch mit der*dem Lehrenden frühzeitig suchen.
- Die Lehrenden verzichten auf die dauerhafte und formalisierte Kontrolle der Anwesenheit und machen die Anwesenheit in keiner Form zu einer formalen Prüfungsbedingung.
- Die Studierendenvertreter*innen und Fachschaften bringen den Studierenden gerade am Beginn des Studiums den Wert der dialogorientierten Lernformen näher und weisen darauf hin, dass die Ablehnung von allgemeinen Anwesenheitsregeln nicht als Zweifel an der Sinnhaftigkeit der tatsächlichen aktiven und regelmäßigen Teilnahme der Studierenden missverstanden werden sollte.
- Wer ein Interesse daran hat, dass die universitäre Lehre nicht zu einer Aneinanderreihung von monologisierenden Lehrformen und überregulierten Stoffabfragen verkommt, sondern auch den Lernprozess ernst nehmen und der Diversität von Lernbedürfnissen gerecht werden will, verteidigt diese Prinzipien am besten durch regelmäßige aktive Teilnahme und die Beachtung dieser gemeinsamen Grundsätze.

Für Lehrformate, die online stattfinden, schlagen wir folgenden Verhaltenskodex vor:

- Auch bei der in den digitalen Raum verlagerten Lehre finden wir Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden wichtig.
- Die Lehrenden versuchen, digitale Lernformate mit interaktiven Elementen zu versehen, wo dies möglich ist. Sollte es Studierende geben, die an den interaktiven Teilen der digitalen Lehre nicht teilnehmen können (beispielsweise aus Gründen der Kinderbetreuung), stellen die Lehrenden sicher, dass die wesentlichen Ergebnisse des interaktiven Teils auch im Nachhinein nachvollzogen werden können.

- Bei der Ausgestaltung von digitalen Lehrinhalten sind sich die Lehrenden bewusst, dass nicht jede*r die gleichen technischen Möglichkeiten hat. Daher bemühen sie sich, die technischen Möglichkeiten der Teilnehmer*innen vorher abzufragen, um sicherzustellen, dass alle adäquat teilnehmen können.
- Die Studierenden überprüfen vor Beginn der Veranstaltungen ihre technische Ausstattung, ob sie alle Tools zur Verfügung haben und mit den notwendigen Dokumentationen, Handreichungen etc. vertraut sind.
- Umgekehrt stellen die Lehrenden sicher, dass es Rückmeldemöglichkeiten für die Studierenden gibt, um sich bei technischen Problemen zu melden.
- Im Sinne einer Gemeinschaft der Lernenden bemühen sich auch die Lernenden, einander zu helfen und z.B. Veranstaltungsmitschriften miteinander zu teilen.
- Die Lehrveranstaltungen verstehen sich als Raum der wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Diskriminierende Äußerungen jeglicher Art sowie die Verbreitung von entsprechendem Ton-, Bild- oder Videomaterial haben hier keinen Raum. Um die anderen Teilnehmer*innen und die wissenschaftliche Diskussionskultur zu schützen, kann solches Verhalten letztlich zum Ausschluss von der Sitzung durch die Lehrenden führen.
- In der online-Interaktion selber gelten die Regeln des höflichen und respektvollen Umgangs miteinander, wie sie auch außerhalb des digitalen Raumes gelten. Dies gilt sowohl für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden, als auch für die Kommunikation zwischen den Lernenden.
- Die Privatsphäre von allen Beteiligten ist insbesondere bei Videokonferenzen, in denen u.a. Privaträume zu sehen sein könnten, besonders zu berücksichtigen und zu schützen.
- Sollte es für einzelne Veranstaltungen spezielle Verhaltenskodizes geben, die genauer die Nutzung der Tools regeln, halten sich alle an diese Regeln, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Im Zuge des Verlaufs der Lehrveranstaltung kann es aber sinnvoll sein, diese Regeln gemeinsam auf den Prüfstand zu stellen, um zu ermitteln, ob sie auch sinnvolle Interaktion ermöglichen.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM STUDIUM – EINE GEMEINSAME ERKLÄRUNG

Künstliche Intelligenz (KI) ist inzwischen in vielen Bereichen unseres Alltags präsent – auch im Studium. KI-Tools können beim Lernen, Schreiben oder Recherchieren unterstützen. Gleichzeitig werfen sie neue Fragen auf – etwa zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten, zur Fairness in Prüfungen oder zur Weiterentwicklung eigener Kompetenzen. Damit Sie sicher und verantwortungsvoll mit KI-Tools umgehen können, haben Studierende und Lehrende unserer Fakultät gemeinsam eine Erklärung zur sinnvollen Nutzung von KI-Tools entwickelt.

Die Erklärung versteht sich als **freiwillige Selbstverpflichtung und gemeinsame Orientierung für Lehrende und Studierende** – denn der verantwortungsvolle Umgang mit KI ist eine Aufgabe, die wir alle gemeinsam gestalten. Sie formuliert **vier zentrale Leitlinien**, die Ihnen helfen sollen, KI-Tools im Studium sinnvoll, gezielt und reflektiert einzusetzen. Hier eine Zusammenfassung:

1. GEMEINSAM TRANSPARENT UND VERANTWORTUNGSVOLL MIT KI UMGEHEN

KI-Tools können im Studium eine sinnvolle Unterstützung sein – müssen aber nicht immer zum Einsatz kommen. **Ob sie genutzt werden dürfen** bzw. sollen, oder nicht, hängt von den didaktischen Zielen der Lehrveranstaltung ab und **wird transparent kommuniziert**. Wichtig ist auch: Studierende und Lehrende lernen im Umgang mit KI *gemeinsam*. Dabei bringt jede Seite wertvolle Perspektiven ein – von kritischer Reflexion bis zu praktischer Erfahrung.

Worauf wir uns verständigen: *Wir Dozierenden sind bestrebt, gegenüber der Nutzung von KI aufgeschlossen zu sein, und den Umgang mit KI transparent und nachvollziehbar didaktisch zu begründen. Wir Studierenden sind angehalten, die Rahmenbedingungen zu respektieren und unser Wissen über KI und deren Einsatzmöglichkeiten produktiv als Impulse zur Weiterentwicklung in die Lehre einzubringen.*

2. ENTWICKLUNG DER EIGENEN SCHREIB- UND FACHKOMPETENZ FOKUSSIEREN

Wissenschaftliches Schreiben ist eine zentrale Fähigkeit im sozialwissenschaftlichen Studium. Dabei geht es nicht nur um das Aufschreiben von Gedanken – sondern darum, durch das Schreiben überhaupt zu neuen Einsichten zu kommen. **Schreiben ist also nicht nur ein Ergebnis, sondern ein Teil des Lernprozesses**. KI-Tools können in bestimmten Phasen des Schreibens helfen, zum Beispiel beim Strukturieren von Ideen, beim Finden von passenden Formulierungen. Aber: Der wichtigste Teil bleibt Ihre eigene Auseinandersetzung mit dem Thema. Nur wenn Sie selbst recherchieren, lesen, nachdenken und schreiben, entwickeln Sie ein tieferes Verständnis. Deshalb gilt: KI darf Sie *unterstützen* – aber nicht Ihr eigenes Denken, Schreiben und Lernen *ersetzen*. Ihr eigener Lernweg steht im Vordergrund.

Worauf wir uns verständigen: *Wir Dozierenden formulieren die inhaltlichen sowie formalen Anforderungen an schriftliche Arbeiten und bringen unser Erfahrungswissen ein, um auf wiederkehrende 'Stolpersteine' beim Verfassen hinzuweisen. Wir begrüßen inhaltliche sowie konzeptionelle Fragen mit oder ohne Bezug zu KI-Tools. Wir Studierenden planen zunächst den Schreibprozess sorgfältig und setzen KI-Tools in bestimmten Schreibphasen und zu spezifischen Zwecken ein, sofern diese unserer Bewertung nach*

eine sinnvolle Unterstützung bieten. Fragen oder Unsicherheiten besprechen wir gemeinsam mit unseren Dozierenden.

3. Wissenschaftliche Standards und Gütekriterien beachten

Egal ob mit oder ohne KI – wissenschaftliche Arbeiten müssen bestimmte Qualitätsstandards erfüllen. Zur **inhaltlichen Qualität** gehört eine präzise Fragestellung, die mit einem geeigneten methodischen Vorgehen beantwortet und deren Ergebnisse in den aufgearbeiteten theoretischen Hintergrund eingeordnet werden. Die **formale Qualität** einer wissenschaftlichen Arbeit bezieht sich auf die Anforderungen guter Textproduktion, Argumentation sowie sorgfältiger und redlicher Bezugnahme auf wissenschaftliche Fachliteratur und einer sauberen Belegpraxis.

Worauf wir uns verständigen: *Wir Dozierenden weisen auf die universitätsweit geltenden Prinzipien guten wissenschaftlichen Arbeitens hin. Ferner legen wir in den von uns verantworteten Lehrveranstaltungen die Bewertungskriterien im Allgemeinen sowie Erwartungen hinsichtlich KI-Tools im Besonderen frühzeitig dar. Zum Einsatz eines Zitationsprogramms raten wir nachdrücklich. Wir Studierenden übernehmen Verantwortung für die von uns erstellten Texte und bereiten nachvollziehbar auf, an welchen Stellen und zu welchem Zweck wir im Schreibprozess von KI-Tools Gebrauch gemacht haben. Wir sind darüber hinaus bestrebt, unsere Schreib- und Forschungskompetenzen eigenständig über die besuchten Lehrveranstaltungen hinaus zu erweitern.*

4. Klare Regeln für den Einsatz von KI in Prüfungen aufstellen und einhalten

Der Einsatz von KI-Tools ist grundsätzlich erlaubt. Wenn jedoch in einer bestimmten Prüfung die Nutzung von KI-Tools ausgeschlossen oder eingeschränkt wird, bspw. durch die Prüfungsordnung oder die Lehrperson, **gilt dies verbindlich**. Wer sich nicht daran hält, muss mit Konsequenzen rechnen. **Täuschungsversuche und Plagiate**, die durch den Einsatz von KI-Tools entstehen (können) – zum Beispiel durch die Nennung von durch KI-Tools halluzinierten Quellen, oder durch die Übernahme von Paraphrasenplagiaten aus KI-generierten Texten – werden als solche geahndet.

Worauf wir uns verständigen: *Wir Dozierenden sensibilisieren für die unterschiedlichen Arten von Plagiaten und weisen auf die mögliche Plagiatsprüfung hin. Zudem bestärken wir unsere Studierenden darin, zitierte Texte auch in Hinblick auf die dortige Quellenarbeit kritisch zu lesen und sich bei der eigenen wissenschaftlichen Arbeit an bestehenden Standards und Konventionen zu orientieren, wie sie in der Fachliteratur und durch andere Autor*innen bereits etabliert wurden. Wir Studierenden erkennen unsere Rechte und Pflichten gemäß der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) an und prüfen die von uns verfassten Textprodukte auf etwaige unbeabsichtigte Plagiate.*

Ausführliche Informationen und die aktuellen Regelungen der Universität Göttingen zum Umgang mit KI-Modellen in Studium und Lehre finden Sie unter diesem QR Code. Dort befinden sich im Seitenkasten „Informationen & Angebote" unter „Anlage 2" auch die „Leitfragen zur Transparenz von KI-Nutzung in Prüfungen", die die bisherige KI-Eigenständigkeitserklärung (das Ankreuzen der Nutzungsarten) ersetzen.

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE: KI IM GESELLSCHAFTLICHEN KONTEXT

Der Umgang mit KI-Tools betrifft nicht nur das Studium, sondern auch wichtige gesellschaftliche Fragen: etwa zu **Datenschutz**, **Fairness** und **Umweltschutz**.

KI-Systeme basieren auf großen Datenmengen – und können unbewusst Vorurteile oder Ungleichheiten verstärken. Die Europäische Union hat erste verbindliche Standards für KI-Anbieter festgelegt, um Risiken wie Überwachung oder Diskriminierung zu begrenzen. Trotzdem liegt es an jedem*r von Ihnen, sorgsam zu beobachten, wie KI an der Universität datenschutzgerecht und verantwortungsvoll eingesetzt wird, und zu reflektieren, wie Sie selbst KI entsprechend einsetzen. Offene und faire KI-Lösungen bieten bessere Chancen für alle Nutzer*innen. Nicht zuletzt verbrauchen KI-Anwendungen sehr viel Energie und Wasser. Auch dieser ökologische Aspekt sollte kritisch hinterfragt und bedacht werden.

***Kurz:** KI ist ein spannendes, aber auch komplexes Thema. Beim Einsatz im Studium hilft es, neugierig zu bleiben, und gleichzeitig kritisch zu hinterfragen – typisch für Sozialwissenschaftler*innen!*

Die vollständige **Erklärung der Studierenden und Lehrenden zum Umgang mit KI-Tools an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät** finden Sie hier: www.sowi.uni-goettingen.de/ki-erklaerung

DER BACHELOR-STUDIENGANG SOZIALWISSENSCHAFTEN

LIEBE STUDIERENDE,

wir – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsbereich „Grundlagen der Sozialwissenschaften" – freuen uns sehr, dass Sie sich für diesen Studiengang entschieden haben und nun gemeinsam mit uns in eine spannende Studienzeit starten.

Die Sozialwissenschaften befassen sich mit den Phänomenen des gesellschaftlichen Zusammenlebens – auf der Grundlage theoretischer Ansätze und mithilfe empirischer Methoden. Analysiert werden dabei soziale Verflechtungen: von Einzelpersonen und ihren Rollen über Gruppen und Gesellschaften bis hin zu Netzwerken und Strukturen – wie sie entstehen, wirken und wieder auseinanderfallen.

Der Bachelor Sozialwissenschaften ist ein vielseitiger und auf den ersten Blick anspruchsvoller Studiengang. Doch gerade darin liegt seine Stärke: Sie haben zahlreiche Wahlmöglichkeiten, können eigene Interessen einbringen und individuelle Schwerpunkte setzen. Diese Freiheit eröffnet Ihnen viele Wege, sich auf der Basis eines fundierten sozialwissenschaftlichen Grundlagenwissens persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Im ersten Semester erhalten Sie grundlegende Einblicke in Theorien, Gegenstandsbereiche und Methoden der Sozialwissenschaften. Daran anschließend vertiefen Sie zwei sozialwissenschaftliche Fachdisziplinen und kombinieren diese mit einem Spezialisierungsbereich.

Begleitet werden Sie dabei von unserem gesamten Team: den Professorinnen und Professoren, den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kolleginnen und Kollegen aus Verwaltung und Studienkoordination. Gemeinsam möchten wir Sie bestmöglich unterstützen – in der Lehre, bei organisatorischen Fragen oder auch dann, wenn Sie einfach jemanden zum Gespräch brauchen.

Der Arbeitsbereich „Theoretische und methodologische Grundlagen der Sozialwissenschaften" am Institut für Methoden und methodologische Grundlagen koordiniert Ihren Studiengang. Aktuell wird die Professur von **Dr. Halyna Leontiy** vertreten. Frau Leontiy forscht qualitativ in den Bereichen Kultursoziologie und Migration. Sie lehrt in der Einführungsvorlesung (B.Sowi.100) sowie im Modul „Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation" (B.Sowi.300) und im Forschungsmodul (B.Sowi.3000). Zurzeit untersucht sie gemeinsam mit Studierenden die Integration ukrainischer Geflüchteter im Landkreis Göttingen.

E-Mail: halyna.leontiy1@uni-goettingen.de

Goßlerstraße 19, Raum: 1.102

Zum Arbeitsbereich gehört ebenfalls **Sandra Matthäus**. Sie hat Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, an der New School for Social Research in New York, an der University of Wales in Bangor (UK) sowie an der TU Chemnitz studiert. Ihre Schwerpunkte liegen in soziologischer Theorie und Gesellschaftsanalyse – oft mit Blick auf Macht, Herrschaft und Ungleichheit – sowie in den sozialwissenschaftlichen Methoden. Besonders interessiert sie sich für Themen rund um Mensch-Natur-, Mensch-Tier- und Mensch-Pflanzen-Beziehungen, die ökologischen Krisen unserer Zeit, globale und lokale Machtver-

hältnisse sowie Selbst- und Weltbezüge – von Emotionen über Bewertungspraktiken bis hin zu psychischen Krankheiten. Sie lehrt derzeit vor allem in den Modulen „Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation“ (B.Sowi.300) sowie im Forschungsmodul (B.Sowi.3000).

E-Mail: sandra.matthaeus@uni-goettingen.de

Goßlerstraße 19, Raum: 1.101

Darüber hinaus ist auch **Dr. Paul Christensen** im Arbeitsbereich tätig. Er ist promovierter Ethnologe und bietet jedes Semester ein Lehrforschungsprojekt (B.Sowi.3000) an, in dem Studierende erste Forschungserfahrungen sammeln können. Außerdem leitet er die jährliche Berlin-Exkursion für Studierende im zweiten Semester (B.Sowi.900) und ist im Mentoring-Team (SQ.Sowi.2) aktiv. Neben seiner eigenen ethnologischen Forschung in Südostasien engagiert er sich bei vielen Veranstaltungen des Studiengangs.

E-Mail: paul.christensen@sowi.uni-goettingen.de

Großlerstraße 19, Raum: 1.101

Die Studiengangsbeauftragte des Bachelor Sozialwissenschaften ist **Dr. Stine Marg**. Frau Marg ist promovierte Politikwissenschaftlerin, koordiniert die Ringvorlesung, lehrt im Fach Politikwissenschaft und bietet Lehrforschungsseminare an. Ihre Forschungsinteressen liegen in der sozialen Bewegungsforschung sowie bei Konflikten im Kontext der Energietransformation und des Klimawandels. Frau Marg steht Ihnen während des gesamten Studiums für Fragen zu Ihrem Bachelorstudium Sozialwissenschaften zur Verfügung und unterstützt Sie bei der individuellen Studienplanung. Eine Pflichtberatung ist vorgesehen vor der Wahl der sozialwissenschaftlichen Fachgebiete des Fachstudiums und des Spezialisierungsbereichs am Ende des ersten Semesters.

Studiengangsbeauftragte
Dr. Stine Marg
Goßlerstraße 19
Raum 1.108
Tel.: +49 (0)551 / 39-23116
stine.marg@sowi.uni-goettingen.de

Eintragung zur Sprechstunde bitte via StudIP!

Grundsätzlich sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsbereich „Theoretische und Methodologische Grundlagen der Sozialwissenschaften“ für Sie ansprechbar. Kommen Sie bei Fragen zur Studienplanung, zu Prüfungsleistungen, zu Seminarabläufen oder zur Studienorganisation sowie bei fachlichen Anliegen jederzeit gerne auf uns zu – wir haben immer ein offenes Ohr für Sie. Uns ist es wichtig, dass Sie einen guten Start ins Studium haben, Schritt für Schritt Sicherheit im Studienalltag gewinnen und Ihre Studienzeit aktiv und erfolgreich gestalten können. Zögern Sie also nicht, uns anzusprechen – wir unterstützen Sie gerne dabei, Ihren eigenen Weg durch das Studium zu gehen.

WISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN UND BERUFSPERSPEKTIVEN

Master-Studiengänge

Der Bachelor-Studiengang qualifiziert für verschiedene Masterstudiengänge. Je nach Zulassungsordnung können diese zum Winter- oder zum Sommersemester begonnen werden. Die Zulassung erfordert mind. 150 C sowie fachlich einschlägige Module. Sie können i.d.R. davon ausgehen, dass Sie die sozialwissenschaftlichen Fachgebiete (im Umfang von mind. 36 C), die Sie im BA Sozialwissenschaften studiert haben, dann auch als Masterprogramm fortführen können. Auf unserer Homepage *http://www.uni-goettingen.de/de/studierende/de/607609.html* finden Sie alle Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen der Masterstudiengänge an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Annegret Schallmann (Kontakt s. Beratungsangebote) gern für Fragen zur Verfügung.

Berufsperspektiven

Mit dem sozialwissenschaftlichen Studium und der Spezialisierung in den Fachgebieten werden Kompetenzen für Tätigkeiten in unterschiedlichsten Berufsfeldern erworben. Hierzu zählen Felder wie Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Organisations- und Personalentwicklung sowie Markt- und Meinungsforschung, auch Entwicklungszusammenarbeit, Diversity Management und Gleichstellungsarbeit, Gesundheitsförderung und Tätigkeiten im organisierten Sport. Weitere mögliche Berufsfelder eröffnen sich in der öffentlichen Verwaltung, in Parteien, Verbänden und Gewerkschaften, in Museen und Kultureinrichtungen sowie in der außerschulischen (Erwachsenen-)Bildung.

Möchten Sie sich über mögliche Berufsperspektiven informieren oder haben Sie schon zu Beginn des Studiums ein konkretes Berufsziel vor Augen und benötigen noch Unterstützung in der Ausrichtung Ihres Studiums, so wenden Sie sich bitte an das *Büro für Praktikum und Berufseinstieg* an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Büro für Praktikum und Berufseinstieg
Michael Bonn-Gerdes
& Philipp Kleinert
Oeconomicum, Raum 1.113
Tel.: +49 (0)551 / 39-26525
praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de

DIE EINZELNEN FACHGEBIETE

>> ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT <<

Das Studium der Erziehungswissenschaft im BA-Studiengang Sozialwissenschaften behandelt grundlegende Themenfelder des Faches Erziehungswissenschaft und orientiert sich dabei an den Vorschlägen für ein Kerncurriculum der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Das soll Studierenden mehr Möglichkeiten geben, sich auch über Göttingen hinaus auf weiterführende erziehungswissenschaftliche Studiengänge zu bewerben.
Die Erziehungswissenschaft untersucht die Erziehung und Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen und konkreten Kontexten, in denen pädagogische Handlungen stattfinden. Im Studium beschäftigen Sie sich zum Beispiel mit historischen und gegenwärtigen Erziehungspraktiken, Mechanismen des Lehrens und Lernens und der Analyse von Bildungsangeboten. Außerdem werden sowohl die institutionellen wie auch generelle soziale, kulturelle und politische Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung diskutiert.

Erziehungswissenschaft kann im BA Sozialwissenschaften in drei Varianten studiert werden:

- Variante 1 mit 36 C: Erziehungswissenschaft als 1. bzw. 2. Fachgebiet.
- Variante 2 mit 66 C: Erziehungswissenschaft wie oben als 1. bzw. 2. Fachgebiet kombiniert mit dem Vertiefungsbereich Erziehungswissenschaft anstelle eines dritten Fachgebietes.
- Variante 3 mit 30 C: Erziehungswissenschaft als 3. Fachgebiet

Studiengangsbeauftragter
Thomas Göymen-Steck
Waldweg 26, Raum 7.109
Tel.: +49 (0)551/39-29463
tgoeyme@uni-goettingen.de

>> ETHNOLOGIE <<

Die Ethnologie beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Lebensweisen von Menschen in ihren kulturellen und sozialen Ausdrucksformen, weltweit und zu allen Zeiten. Die Forschungsschwerpunkte lagen und liegen immer noch weitgehend im außereuropäischen Bereich. Die regionalen Schwerpunkte der Göttinger Ethnologie sind Afrika und Asien-Pazifik (hier v.a. Ozeanien und Südostasien).
Das Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung setzt sich mit gegenwartsbezogenen, problemorientierten Themen vor dem Hintergrund aktueller und internationaler Theoriediskussionen des Fachs auseinander. Den Studierenden steht eine Fachbibliothek mit ca. 40.000 Bänden zur Verfügung. Die Ethnologische Sammlung mit ca. 20.000 ethnographischen Objekten aus allen Kontinenten ist derzeit aufgrund von Baumaßnahmen nicht zugänglich, museumsethnologische Lehrangebote finden dennoch statt.

Studiengangsbeauftragter
Dr. Hans Reithofer
Theaterstr. 14, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-29300
hreitho@gwdg.de

>> GESCHLECHTERFORSCHUNG <<

Die Geschlechterforschung befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit der sozialen Kategorie Geschlecht. Diese prägt sowohl menschliche Denk- und Wissenssysteme als auch gesellschaftliche und kulturelle Organisationsformen. Im Studium werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien zur kulturellen Konstruktion von Geschlecht sowie zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie) in Geschichte und Gegenwart vermittelt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Studienfachs Geschlechterforschung.

Studiengangsbeauftragte
Tina Bergmann, M.A.
Platz der Göttinger Sieben 3
Oeconomicum, Raum 0.153
Tel.: +49 (0)551/39-29343
Tina.bergmann@uni-goettingen.de

>> INTERDISZIPLINÄRE INDIENSTUDIEN <<

Interdisziplinäre Indienstudien wird im Bachelor Sozialwissenschaften vom Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) angeboten. Das CeMIS widmet sich in Forschung und Lehre der interdisziplinären Beschäftigung mit dem modernen Indien und seinen globalen Bezügen und Verflechtungen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Themenbereiche soziale und kulturelle Diversität und Konflikte sowie sozioökonomische Ungleichheit. Diese Themen werden mit Methoden der Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften bearbeitet, insbesondere der Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Entwicklungsökonomie, Geschichtswissenschaft und Religionswissenschaft. Ein besonderes Anliegen ist die kritische Reflexion, Erweiterung und Ergänzung von oft aus Europa entworfenen Perspektiven. Das CeMIS konzentriert sich sowohl in der Forschung als auch in der Lehre auf das moderne Indien und hebt sich mit diesem Alleinstellungsmerkmal von vielen anderen regionalwissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland ab.

Studiengangsbeauftragter
Dr. Michael Dickhardt
Waldweg 26, Raum 1.108
Tel.: +49 (0)551/39-28949
study@cemis.uni-goettingen.de

>> POLITIKWISSENSCHAFT <<

Das Studium der Politikwissenschaft bietet einen Einblick in grundlegende Fragestellungen, Methoden, und Anwendungsbereiche des Faches. Politik wird verstanden als der Versuch, verschiedene gesellschaftliche Probleme durch das Herstellen kollektiv verbindlicher Entscheidungen zu lösen oder zumindest zu mildern, weshalb Politik mitunter auch als die „Kunst des Möglichen“ bezeichnet wird.
Die Politikwissenschaft untersucht den Ablauf und die Ergebnisse politischer Prozesse, ihre institutionellen Rahmenbedingungen und beteiligte Akteure. Unter anderem stellt sie Fragen wie: Welche Akteure haben welche Interessen, und wie versuchen sie, diese durchzusetzen? Welche Interessen können dabei überhaupt als legitim gelten? Wie sind die Institutionen aufgebaut, in denen sich die Akteure miteinander auseinandersetzen müssen? Wer hat Vorteile durch den Aufbau dieser Institutionen? Wie kommt es zu Kompromissen, und wer nimmt unbemerkt Einfluss auf den Entscheidungsprozess? Wie versuchen Politikerinnen und Politiker die öffentliche Meinung durch ihr Handeln zu beeinflussen?

Studiengangsbeauftragter
Dr. Tobias Jakobi
Institut für Politikwissenschaft
studienberatung-ipol@uni-goettingen.de

>> SOZIOLOGIE <<

Gegenstand der Soziologie ist die wissenschaftliche Untersuchung sozialer Phänomene, wobei politische Herrschaftsverhältnisse und soziale Ungleichheiten ebenso analysiert werden wie Veränderungen in der Arbeitswelt und ethnische oder religiöse Vergemeinschaftungsprozesse. Die Soziologie als empirische Wissenschaft produziert durch ihre Forschungsmethoden und -techniken Erklärungen für diese sozialen Phänomene. Mit Beobachtungen, Interviews oder Sozialstatistik werden menschliche Beziehungen zwischen Paaren, Familien, Gruppen und ganzen Gesellschaften untersucht und mit Theorien in Verbindung gesetzt. Dabei geht es um die Entdeckung und Erklärung von generellen Handlungs- und Deutungsmustern, Regeln und Strukturen. In Göttingen besitzt das Institut für Soziologie eine lange Tradition und konzentriert sich aktuell auf die Themenfelder Arbeit, Digitalisierung, Sozialpolitik und Kultursoziologie.

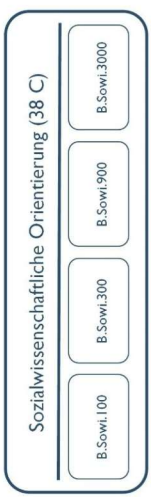
Studiengangsbeauftragte
Dr. Ina Alber-Armenat
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
studium.soziologie@uni-goettingen.de

>> SPORTWISSENSCHAFTEN <<

Am Institut für Sportwissenschaften werden Sie Lehrveranstaltungen der Arbeitsbereiche Sportpädagogik und -didaktik sowie der Sport- und Gesundheitssoziologie besuchen. Sie werden sportsoziologische und sportpädagogische Grundlagen lernen und sich mit ausgewählten gesellschaftlichen und pädagogischen Problemen und Fragestellungen des Sports auseinandersetzen. Die Themen erfassen z. B. die Rolle der Medien und der Wirtschaft im Sport, den Stellenwert des Sports in der Zuwanderungsgesellschaft und in der sozialen Arbeit oder die Bedeutung der Geschlechterrollen im Sport.

Studiengangsbeauftragte
Christa Stöcker
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.106
Tel.: +49 (0)551/39-25687
christa.stoecker@sport.uni-goettingen.de

DIE STRUKTUR DES BACHELOR-STUDIENGANGES SOZIALWISSENSCHAFTEN



1. Semester: Sozialwissenschaftliche Orientierung

Sie erlernen die grundlegenden Begriffe und Theorie der Sozialwissenschaften sowie die Strukturen moderner Gesellschaften und die Dynamiken sozialer Interaktion (**B.Sowi.100**). Ihnen werden die Inhalte und Besonderheiten der Fachgebiete an der Göttinger Sozialwissenschaftlichen Fakultät nahe gebracht, sodass Sie sich zum Ende des 1. Fachsemesters fundiert für zwei Fachgebiete und einen Spezialisierungsbereich entscheiden können (**B.Sowi.900**). Ergänzt wird das erste Semester durch Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie Studienorganisation und Zeitmanagement (**B.Sowi.300**).

ab dem ersten Semester: Sozialwissenschaftliche Methoden

In diesem Bereich erhalten Sie zunächst eine Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden (**B.IMMS.10**). Im weiteren Studienverlauf vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in den quantitativen Methoden (**B.IMMS.11**) und wählen anschließend entweder eine weitere Vertiefung in den quantitativen (**B.IMMS.12**) oder den qualitativen Methoden (**B.IMMS.30**).

ab dem zweiten Semester: Wahl des 1. und 2. Sozialwissenschaftlichen Fachgebietes

Die Besonderheit in Göttingen ist, dass Sie die individuellen Schwerpunkte erst nach dem Ende des ersten Semesters wählen. Zur Auswahl stehen sieben Fachgebiete der Sozialwissenschaftlichen Fakultät: Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaft.

ab dem zweiten Semester: Wahl der Spezialisierung

Das spezifische Profil wird durch die Wahl einer ergänzenden Disziplin geschärft.

Auslandssemester oder Praktikum

Ergänzt wird Ihr Studium entweder durch ein verpflichtendes Auslandssemester (**B.Sowi.600**) oder durch ein Praktikum (**SQ.SoWi.15**).

ab dem vierten Semester: Lehrforschung

Ab dem vierten Semester führen Sie mit anderen Studierenden des Bachelor Sozialwissenschaften unter Anleitung der Dozierenden ein studentisches Forschungsprojekt durch (**B.Sowi.3000**).

Schlüsselkompetenzen

Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für ein zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf. Schlüsselkompetenzen können durch Praktika, durch sinnvolle, zu ihrem individuellen Studienprofil passende Kurse oder direkt durch berufsfeldrelevante Kursangebote vermittelt werden.

Bachelorarbeit

Die Abschlussarbeit schreiben Sie in einem der beiden Sozialwissenschaftlichen Fachgebiete.

ERLÖSCHEN DES PRÜFUNGSANSPRUCHES

Neben den in der Allgemeinen Prüfungsordnung genannten Fällen erlischt Ihr Prüfungsanspruch endgültig, wenn Sie im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften oder einem fachlich eng verwandten Studiengang oder Teilstudiengang an der Universität Göttingen oder an einer Hochschule im In- oder Ausland im **Bereich ‚Sozialwissenschaften und Methoden'**

- einen Monat nach Beginn der Veranstaltungszeit des **3. Fachsemesters nicht wenigstens 12 C**,

- einen Monat nach Beginn der Veranstaltungszeit des **5. Fachsemesters nicht wenigstens 30 C**,

- einen Monat nach Beginn der Veranstaltungszeit des **9. Fachsemesters nicht wenigstens 52 C**

erfolgreich absolviert haben. Die Frist kann überschritten werden, wenn die Gründe hierfür nicht von Ihnen zu vertreten sind. Hierüber entscheidet die Prüfungskommission auf Ihren Antrag.

Zum **Bereich ‚Orientierung und Methoden' gehören folgende Module:**
B.Sowi.100, B.Sowi.300, B.Sowi.900, B.Sowi.3000, B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.IMMS.12 oder B.IMMS.30 sowie entweder SQ.SoWi.15 oder B.Sowi.600.

Die Module B.Sowi.100, B.Sowi.300, B.Sowi.900 und B.IMMS.10 sind **für das erste Semester geplant** und erbringen bei erfolgreicher Absolvierung zusammen 26 Credits.
Im **zweiten Semester** folgt B.IMMS.11 und im dritten Semester B.IMMS.12 oder B.IMMS.30 mit jeweils 4 Credits.

>> Bitte beachten Sie, dass an den jeweiligen Stichtagen (s.o.)
ausreichend Credits im FlexNow eingetragen sind. <<

Diese Grenzen verschieben sich oder werden ausgesetzt, wenn Sie z. B. ein Urlaubssemester wegen Praktikum, Auslandsaufenthalt, Härtefallregelungen oder anderen Gründen beantragen. Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Sozialwissenschaftlichen Prüfungsamtes, Frau Brockelmann-Grabo.

Leiterin des Prüfungsamtes
Kirsten Brockelmann-Grabo
Oeconomicum, Raum 1.142
Tel.: +49 (0)551/ 39-27239
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

MODULÜBERSICHT - BACHELOR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Es sind Module im Umfang von insgesamt 180 C erfolgreich zu absolvieren.

I. SOZIALWISSENSCHAFTEN UND METHODEN

1. Sozialwissenschaftliche Orientierung (38 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 38 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.100	Einführung in die Sozialwissenschaften	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.300	Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.900	Gegenstandsbereiche Sozialwissenschaften	(6 C/5 SWS)
B.Sowi.3000	Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften	(10 C/4 SWS)

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Sowi.300 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C erworben. Die Module B.Sowi.100, B.Sowi.300 und B.Sowi.900 sind Orientierungsmodule.

Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B	(10 C/2 SWS)
B.Sowi.600	Internationale Kompetenzen	(10 C/3 SWS)

2. Sozialwissenschaftliche Methoden (14 C)

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Zwei Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.IMMS.10	Einführung in die empirische Sozialforschung	(6 C/5 SWS)
B.IMMS.11	Statistik I	(4 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der beiden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.IMMS.12	Statistik II (4 C/2 SWS) oder	
B.IMMS.30	Seminar “Praxis der qualitativen Sozialforschung“	(4 C/2 SWS)

Das Modul B.IMMS.10 ist ein Orientierungsmodul.

II. SOZIALWISSENSCHAFTLICHES FACHSTUDIUM

Es sind zwei der folgenden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete im Umfang von jeweils insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Erziehungswissenschaft (36 C)

a. Es sind folgende vier Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Ewi.100	Einführung in die Erziehungswissenschaft	(12 C/5 SWS)
B.Ewi.200	Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns	(12 C/5 SWS)

B.Ewi.310	Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen	(6 C/2 SWS)
B.Ewi.320	Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld	(6 C/2 SWS)

2. Ethnologie (36 C)

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.311B	Einführung in die Ethnologie	(6 C/3 SWS)
B.Eth.312	Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme	(9 C/3 SWS)
B.Eth.313	Religion und Ritual, Politik und Macht	(9 C/3 SWS)
B.Eth.331B	Regionale Ethnologie I (Basic)	(6 C/4 SWS)
B.Eth.341B	Ethnologische Forschungsthemen und Theorien I (Basic)	(6 C/4 SWS)

3. Geschlechterforschung (36 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.201	Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheit	(9 C/4 SWS)
B.GeFo.400(Sowi)	Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung	(9 C/4 SWS)

b. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.610	Geschlecht, Körper und Sexualität	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.620	Geschlecht, Individuum und Gesellschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.630	Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.640	Geschlecht, Macht und Herrschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.650	Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en)	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.660	Geschlecht, Sprache und Medien	(6 C/2 SWS)

4. Interdisziplinäre Indienstudien (38 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110	Grundlagen der Indienforschung I	(7 C/4 SWS)
B.MIS.111	Grundlagen der Indienforschung II	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen mindestens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.115	Das moderne Indien: Politik im Wandel I	(6 C/4 SWS)
B.MIS.116	Das moderne Indien: Politik im Wandel II	(6 C/4 SWS)
B.MIS.117	Religionen im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.118	Die Medienlandschaft des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.119	Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien	(6 C/2 SWS)
B.MIS.128	Themen der Modernen Indienstudien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.130	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge	(6 C/4 SWS)
B.MIS.131	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven	(6 C/4 SWS)

B.MIS.135	Themen der Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/2 SWS)

5. Politikwissenschaft (38 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.102	Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen	(7 C/4 SWS)
B.Pol.103	Einführung Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von mindestens 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.700	Aufbaumodul Politisches System der BRD	(8 C/4 SWS)
B.Pol.5	Aufbaumodul Politische Theorie	(8 C/4 SWS)
B.Pol.601	Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft	(8 C/4 SWS)
B.Pol.701	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit	(8 C/4 SWS)
B.Pol.800	Aufbaumodul Internationale Beziehungen	(8 C/4 SWS)

6. Soziologie (36 C)

a. Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	(8 C/4 SWS)
B.Soz.03	Grundzüge soziologischer Theorie	(8 C/4 SWS)
B.IMMS.12	Statistik II	(4 C/2 SWS)

b. Es sind mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.40	Soziologische Theorie – Vertiefung	(6 C/2 SWS)
B.Soz.60	Exemplarische Studien der Soziologie	(6 C/2 SWS)
B.Soz.70	Forschungsfelder der Soziologie	(6 C/2 SWS)
B.Soz.80	Forschungsfelder der Soziologie – international vergleichende Forschung	(6 C/2 SWS)
B.Soz.51	Einführung in die Arbeitssoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Soz.52	Einführung in die Arbeits- und Techniksoziologie, Digitalisierung und KI	(8 C/4 SWS)
B.Soz.53	Einführung in die Migrationssoziologie	(8 C/ 4SWS)
B.Soz.54	Einführung in die Soziologie des Wohlfahrtsstaates	(8 C/4 SWS)
B.IMMS.21	Computerunterstützte Datenanalyse I	(4 C/3 SWS)
B.IMMS.22	Computerunterstützte Datenanalyse II	(4 C/3 SWS)
B.IMMS.30	Seminar “Praxis der empirischen Sozialforschung“	(4 C/2 SWS)
B.IMMS.13	Statistik III	(4 C/3 SWS)

7. Sportwissenschaften (36 C)

a. Es müssen die folgenden vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.120	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften	(8 C/4 SWS)
B.Spo.210	Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik	(4 C/2 SWS)

B.Spo.220	Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie	(4 C/2 SWS)
B.Spo.361	Sport und Geschlecht	(8 C/4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von mind. 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.130	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften	(8 C/4 SWS)
B.Spo.325	Ausgewählte Themen aus Sportpädagogik und Sportsoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Spo.351	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	(6 C/4 SWS)
B.Spo.352	Gesundheitsförderung	(6 C/4 SWS)

III. SPEZIALISIERUNG

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, und zwar

a) *Vertiefung Ethnologie* (insbesondere Sprachen) im Umfang von wenigstens 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Ethnologie) oder *Vertiefung Erziehungswissenschaft* im Umfang von 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Erziehungswissenschaft),

b) *Wirtschaftswissenschaften* oder *Rechtswissenschaften* im Umfang von jeweils wenigstens 30 C oder *Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination* im Umfang von wenigstens 36 C (wenigstens 6 C werden dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet) oder

c) ein *weiteres sozialwissenschaftliches Fachgebiet* im Umfang von wenigstens 30 C.

> Mehr Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Abschnitt.

IV. SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erbracht werden, wobei durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Sowi.300 bereits von 4 C in diesem Bereich verbucht werden. Die verbleibenden 14 C (bei Absolvierung des Spezialisierungsbereichs in der Variante Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination nur noch 8 C) müssen aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich erbracht werden.

V. BACHELORARBEIT

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Erwerb von mindestens 120 Anrechnungspunkten aus Modulen des Studiengangs, darunter auch die Module B.IMMS.10 und 11 sowie B.IMMS.12 oder B.IMMS.30.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR NOTENBILDUNG

Bei der Berechnung des Gesamtergebnisses der Bachelorprüfung bleiben auf Antrag der*des Studierenden Module im Umfang von insgesamt bis zu 30 C, darunter Module

a) des Bereichs Sozialwissenschaften und Methoden im Umfang von bis zu 6 C,

b) der beiden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete des Fachstudiums Sozialwissenschaften im Umfang von jeweils bis zu 12 C und

c) des Spezialisierungsbereichs im Umfang von bis zu 12 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden. Da der Gesamtumfang der Credits, die unberücksichtigt bleiben, und Noten, die umgewandelt werden können – abhängig von der Wahl der Fachgebiete und Module – von Fall zu Fall stark variieren, beachten Sie bitte das entsprechende Informationsangebot des Prüfungsamtes und wenden sich mit Fragen direkt an die zuständige Ansprechperson.

Studienberatung
Dr. Stine Marg
Goßlerstraße 19, Raum: 1.108
Tel.: +49 (0)551 / 39-23116
stine.marg@sowi.uni-goettingen.de

Eintragung zur Sprechstunde bitte via StudIP!

Ansprechperson im Prüfungsamt
Bastian Henningsen
Prüfungsamt Sozialwissenschaften
Oeconomicum, Raum 1.137
Tel.: +49 (0)551 / 39-29478
bastian.henningsen@zvw.uni-goettingen.de

DER SPEZIALISIERUNGSBEREICH

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Sie haben im Spezialisierungsbereich die Möglichkeit, Ihr Profil entsprechend Ihrer Neigungen und Wünsche weiter zu verfeinern. Dafür stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung.
Es müssen Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, und zwar

1. **Vertiefung Ethnologie** (insbesondere Sprachen) im Umfang von wenigstens 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Ethnologie) oder
2. **Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften** im Umfang von jeweils wenigstens 30 C oder **Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination** im Umfang von wenigstens 36 C (wenigstens 6 C werden dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet) oder
3. ein weiteres **sozialwissenschaftliches Fachgebiet** im Umfang von 30 C oder
4. **Vertiefung Erziehungswissenschaft** im Umfang von 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebietes Erziehungswissenschaft).

1. VERTIEFUNG ETHNOLOGIE (INSBESONDERE SPRACHEN)

[NUR IN KOMBINATION MIT DEM SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FACHGEBIET ETHNOLOGIE DES FACHSTUDIUMS]

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Im Bereich der weiteren ethnologischen Module und/oder im Bereich der Sprachen müssen Sie Module im Umfang von mehr als 9 bzw. mehr als 6 Credits erfolgreich absolvieren, um wenigstens 30 C zu erlangen.

a. Es ist folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.321	Feldforschung und Ethnographie	(9 C/4 SWS)

b. Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.332	Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul)	(9 C/4 SWS)
B.Eth.332B	Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul)	(6 C/4 SWS)
B.Eth.333	Regionale Ethnologie III: Vertiefung	(6 C/4 SWS)
B.Eth.342	Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul)	(9 C/4 SWS)
B.Eth.342B	Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul)	(6 C/4 SWS)
B.Eth.343	Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung	(6 C/4 SWS)
B.Eth.344	Anwendungsorientierte Forschungsfragen	(9 C/4 SWS)
B.Eth.344B	Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic)	(6 C/4 SWS)
B.Eth.345	Spezielle ethnologische Forschungsthemen	(6 C/2 SWS)
B.Eth.352B	Medienethnologie (Grundlagen)	(6 C/2 SWS)
B.Eth.353B	Visuelle Anthropologie (Grundlagen)	(6 C/2 SWS)
B.MIS.130	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge	(6 C/4 SWS)

B.Eth.300B	Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I	(6 C/2 SWS)
B.Eth.300C	Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II	(6C/4 SWS)

c. Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 C erfolgreich zu absolvieren:

Schwerpunktregionen

B.Eth.371f	Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen	(6 C/4 SWS)

Afrika

B.Eth.371d	Sprachstudium: Swahili	(6 C/4 SWS)

Nordafrika und Westasien

B.Ara.01	Arabisch I	(13 C/8 SWS)
B.Ara.02	Arabisch II	(13 C/8 SWS)

Indien/Südasien

B.Ind.150	Hindi	(12 C/8 SWS)
B.Ind.153	Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I	(8 C/4 SWS)
B.MIS.706	Moderne indische Sprache – intensiv I	(6 C/4 SWS)
B.MIS.709	Moderne indische Sprache – intensiv II	(6 C/4 SWS)

Südostasien

B.Eth.371a	Sprachstudium: Bahasa Indonesia	(6 C/4 SWS)
B.Eth.371e	Sprachstudium: Vietnamesisch	(6 C/4 SWS)
B.Eth.371c	Sprachstudium: Pilipino (Filipino)	(6 C/4 SWS)

Ozeanien

B.Eth.371b	Sprachstudium: New Guinea Pidgin	(6 C/4 SWS)

2. WIRTSCHAFTS- UND/ODER RECHTSWISSENSCHAFTEN

In dieser Spezialisierung haben Sie die Möglichkeit, Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften (im Umfang von jeweils 30 Credits) oder eine Kombination aus beiden zu studieren (je nach Variante mindestens 36 Credits).

>> Das Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften

Die **Betriebswirtschaftslehre** beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen, die Menschen sowohl in ihrem privaten Bereich als auch in ihren beruflichen Funktionen in Unternehmen, Behörden, Verbänden und anderen Organisationsformen wirtschaftlicher Tätigkeiten zu lösen haben. Wirtschaftliche Entscheidungen betreffen die Verwendung von Gütern, die knapp sind. Wirtschaftliches Handeln ist rationales, vernünftiges Handeln mit knappen Gütern zur Erreichung von überwiegend geldbezogenen Zielen. Im Vordergrund betrieblicher Entscheidungen zur Zielerreichung stehen Fragen nach dem Produktions- und Absatzprogramm, der Finanzierung des Leistungsprozesses, der Organisation des Leistungsgefüges und der Darstellung von Leistungsergebnissen.

Die **Volkswirtschaftslehre** befasst sich mit den gesamtwirtschaftlichen Aspekten des Wirtschaftslebens wie Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Inflation, Arbeitslosigkeit und Staatsfinanzen. In der Volkswirtschaftslehre werden Qualifikationen vermittelt, wie beispielsweise wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Fragestellungen (z.B.: Welche Auswirkungen hat eine zunehmende Staatsverschuldung für die Volkswirtschaft?) Das Studium der Volkswirtschaftslehre in Göttingen ist international orientiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen, europäischer Integration, der Entwicklung in den lateinamerikanischen Staaten, der Armutsforschung in Entwicklungsländern, regionalökonomischen Fragestellungen sowie der empirischen Wirtschaftsforschung.

Besondere Regelungen bei Wahl des Fachgebiets Wirtschaftswissenschaften

Für die Spezialisierungen *Wirtschaftswissenschaften* und *Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination* stehen pro Jahr 65 Plätze für Studierende des BA Sozialwissenschaften zur Verfügung. Wenn es mehr interessierte Studierende als Plätze gibt, werden diese nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung vergeben, bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

Die Anmeldung zu diesen Spezialisierungsbereichen erlischt, wenn **einen Monat nach Beginn der Veranstaltungszeit des dritten Semesters** seit erstmaliger Zulassung zu den Bereichen **nicht wenigstens 6 C aus Modulen der Wirtschaftswissenschaften** erworben wurden. Dann ist auch eine erneute Anmeldung zu einem dieser Spezialisierungsbereiche ausgeschlossen.

Service-Center für Studierende
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Oeconomicum, 1. Stock
Tel.: +49 (0)551/39-28800
studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (30 C)

Es sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren, und zwar **entweder** *Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre in Kombination* nach Maßgabe des Buchstaben A. **oder** *Volkswirtschaftslehre* nach Maßgabe des Buchstaben B.

A. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE IN KOMBINATION

aa. Volkswirtschaftslehre

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-VWL.0113	Mikroökonomik I	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-VWL.0114	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Ökonometrie	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)

bb. Betriebswirtschaftslehre

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-BWL.0112	Finanzwirtschaft des Unternehmens	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0111	Jahresabschluss	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-BWL.0002	Controlling	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Wertschöpfungsmanagement	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0005	Marketing	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel	(6 C/2 SWS)
B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement	(6 C/4 SWS)

cc. Es ist ein weiteres der Module nach Buchstaben aa. oder bb. im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

B. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Es sind fünf der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-VWL.0113	Mikroökonomik I	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-VWL.0114	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)

RECHTSWISSENSCHAFTEN (30 C)

In einem Studium der **Rechtswissenschaften** ist das Ziel der Erwerb von Fach- und Methodenwissen in den drei Rechtsgebieten Bürgerliches Recht, Strafrecht und Öffentliches Recht sowie der juristischen Methoden. Darüber hinaus sollen Studierende des Faches die Fähigkeit erwerben, unter Anwendung der erlernten Methoden juristische Fragestellungen selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Die Rechtswissenschaften befassen sich mit der Erkenntnis des geltenden Rechts und den geschichtlichen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen und rechtsphilosophischen Grundlagen der Rechtsordnung.

>> ***Beratung zum Fachgebiet Rechtswissenschaften: s. Beratung BA Sowi***

Sie können sich für **eines** der drei angebotenen Rechtsgebiete *Zivilrecht* oder *Strafrecht* oder *Öffentliches Recht* entscheiden. Eine Kombination ist unzulässig.

Rechtswissenschaften – Zivilrecht (30 C)

a. Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0112K	Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113K	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113HA	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(12 C/8 SWS)
S.RW.0115K	Grundkurs III im Bürgerlichen Recht	(4 C/2 SWS)
S.RW.1116aK	Sachenrecht I	(4 C/4 SWS)
S.RW.1116bK	Sachenrecht II	(4 C/4 SWS)

Die Module S.RW.0113K und S.RW.0113HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1118a	Grundzüge des Familienrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1118b	Grundzüge des Erbrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1118c	Familien- und Erbrecht – Vertiefung	(6 C/2 SWS)
S.RW.1120	Vertiefung Internationales Privatrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1122	Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	(6 C/2 SWS)
S.RW.1130	Handelsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	(6 C/2 SWS)

S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	(6 C/2 SWS)
S.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1139	Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1151	Vertiefung im Individualarbeitsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1163	Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge	(6 C/2 SWS)
S.RW.1236	Sozialrecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1237	Sozialrecht II	(6 C/2 SWS)

Rechtswissenschaften – Strafrecht (30 C)

a. Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0311K	Strafrecht I	(8 C/7 SWS)
S.RW.0311HA	Strafrecht I	(11 C/7 SWS)
S.RW.0313K	Strafrecht II	(8 C/7 SWS)
S.RW.1315K	Strafprozessrecht	(5 C/5 SWS)
S.RW.1418K	Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie	(4 C/2 SWS)
S.RW.1418HA	Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie	(4 C/2 SWS)

Die Module S.RW.0311K und S.RW.0311HA können nur alternativ absolviert werden, gleiches gilt für die Module S.RW.1418K und 1418HA.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1316	Strafverfahrensrecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1317	Kriminologie I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1318	Angewandte Kriminologie	(6 C/2 SWS)
S.RW.1319	Strafvollzug	(6 C/2 SWS)
S.RW.1320	Jugendstrafrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1324	Wirtschaftsstrafrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.2610	Seminare Kriminalwissenschaften	(12 C/3 SWS)

Rechtswissenschaften – Öffentliches Recht (30 C)

a. Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0211K	Staatsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212K	Staatsrecht II	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212HA	Staatsrecht II	(10 C/6 SWS)
S.RW.0214K	Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht)	(4 C/4 SWS)
S.RW.1223K	Verwaltungsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.1416K	Allgemeine Staatslehre	(4 C/2 SWS)

Die Module S.RW.0212K und S.RW.0212HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1215	Europarecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1217	Völkerrecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1218	Public International Law (International Organizations)	(6 C/2 SWS)

S.RW.1229	Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Law	(6 C/2 SWS)
S.RW.1231	Datenschutzrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1234	Europarecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1236	Sozialrecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1237	Sozialrecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1250	Migrationsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.2510	Seminare Internationales Öffentliches Recht	(12 C/3 SWS)

WIRTSCHAFTS- UND RECHTSWISSENSCHAFTEN IN KOMBINATION (36 C)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; davon werden 6 C dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugerechnet.

Rechtswissenschaften

Sie können sich für **eines** der drei angebotenen Rechtsgebiete entscheiden. Eine Kombination ist unzulässig. Es sind 21 C aus dem Bereich *Zivilrecht* (BGB) oder 18 C aus dem Bereich *Strafrecht* oder 19 C aus dem Bereich *Öffentliches Recht (Staatsrecht)* zu erwerben.

Zivilrecht

Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 21 C erfolgreich zu absolvieren.

a. Es ist eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 9 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0112K	Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113K	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113HA	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(12 C/8 SWS)

Die Module S.RW.0113K und S.RW.0113HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	(6 C/2 SWS)
S.RW.1130	Handelsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	(6 C/2 SWS)
S.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1139	Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1151	Vertiefung im Individualarbeitsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1236	Sozialrecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1237	Sozialrecht II	(6 C/2 SWS)

Strafrecht

Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren.

a. Es ist eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 8 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0311K	Strafrecht I	(8 C/7 SWS)
S.RW.0311HA	Strafrecht I	(11 C/7 SWS)
S.RW.0313K	Strafrecht II	(8 C/7 SWS)

Die Module S.RW.0311K und S.RW.0311HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden

S.RW.1315K	Strafprozessrecht	(5 C/5 SWS)
S.RW.1418K	Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie	(4 C/2 SWS)
S.RW.1418HA	Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie	(4 C/2 SWS)
S.RW.1316	Strafverfahrensrecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1317	Kriminologie I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1318	Angewandte Kriminologie	(6 C/2 SWS)
S.RW.1319	Strafvollzug	(6 C/2 SWS)
S.RW.1320	Jugendstrafrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1324	Wirtschaftsstrafrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.2610	Seminare Kriminalwissenschaften	(12 C/3 SWS)

Öffentliches Recht

Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 19 C erfolgreich zu absolvieren.

a. Es ist wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 7 C zu absolvieren:

S.RW.0211K	Staatsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212K	Staatsrecht II	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212HA	Staatsrecht II	(10 C/6 SWS)

Die Module S.RW.0212K und S.RW.0212HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1223K	Verwaltungsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.1416K	Allgemeine Staatslehre	(4 C/2 SWS)
S.RW.1215	Europarecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1234	Europarecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1229	Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Law	(6 C/2 SWS)
S.RW.1231	Datenschutzrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.2510	Seminare Internationales Öffentliches Recht	(12 C/3 SWS)

Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der *Betriebswirtschaftslehre (BWL)* oder 18 C aus dem Bereich der *Volkswirtschaftslehre (VWL)* nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

Betriebswirtschaftslehre

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0112	Finanzwirtschaft des Unternehmens	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	(6 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0111	Jahresabschluss	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-BWL.0002	Controlling	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Wertschöpfungsmanagement	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0005	Marketing	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel	(6 C/2 SWS)
B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement	(6 C/4 SWS)

Volkswirtschaftslehre

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0113	Mikroökonomik I	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-VWL.0114	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Ökonometrie	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)

3. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet (30 C)

Sie können sich für eines der sieben angebotenen sozialwissenschaftlichen Fachgebiete im Umfang von mindestens 30 C entscheiden. Eine Kombination mehrerer Fachgebiete ist unzulässig.

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Erziehungswissenschaft* (30 C)

Es sind folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Ewi.100	Einführung in die Erziehungswissenschaft	(12 C/5 SWS)
B.Ewi.200	Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns	(12 C/5 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.310	Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen	(6 C/2 SWS)
B.Ewi.320	Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld	(6 C/2 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Ethnologie* (30 C)

a. Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311B	Einführung in die Ethnologie	(6 C/3 SWS)
B.Eth.312	Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme	(9 C/3 SWS)
B.Eth.313	Religion und Ritual, Politik und Macht	(9 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.331B	Regionale Ethnologie I (Basic)	(6 C/4 SWS)
B.Eth.341B	Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (Basic)	(6 C/4 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Geschlechterforschung* (30 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.201	Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten	(9 C/4 SWS)
B.GeFo.400(Sowi)	Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung	(9 C/4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.610	Geschlecht, Körper und Sexualität	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.620	Geschlecht, Individuum und Gesellschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.630	Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.640	Geschlecht, Macht und Herrschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.650	Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en)	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.660	Geschlecht, Sprache und Medien	(6 C/2 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Interdisziplinäre Indienstudien* (32 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110	Grundlagen der Indienforschung I	(7 C/4 SWS)
B.MIS.111	Grundlagen der Indienforschung II	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.115	Das moderne Indien: Politik im Wandel	(6 C/4 SWS)
B.MIS.116	Das moderne Indien: Politik im Wandel II	(6 C/4 SWS)
B.MIS.117	Religionen im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.118	Die Medienlandschaft des Modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.119	Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im Modernen Indien	(6 C/2 SWS)
B.MIS.128	Themen der Modernen Indienstudien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.130	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge	(6 C/4 SWS)
B.MIS.131	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven	(6 C/4 SWS)
B.MIS.135	Themen der Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/2 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Politikwissenschaft* (30 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.102	Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen	(7 C/4 SWS)
B.Pol.103	Einführung Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.700	Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	(8 C/4 SWS)
B.Pol.5	Aufbaumodul Politische Theorie	(8 C/4 SWS)
B.Pol.601	Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft	(8 C/4 SWS)
B.Pol.800	Aufbaumodul Internationale Beziehungen	(8 C/4 SWS)
B.Pol.701	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit	(8 C/4 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Soziologie* (32 C)

a. Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	(8 C/4 SWS)
B.Soz.03	Grundzüge soziologischer Theorie	(8 C/4 SWS)
B.IMMS.12	Statistik II	(4 C/2 SWS)

b. Es sind mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.IMMS.21	Computerunterstützte Datenanalyse I	(4 C/3 SWS)
B.IMMS.22	Computerunterstützte Datenanalyse II	(4 C/3 SWS)
B.IMMS.13	Statistik III	(4 C/3 SWS)
B.IMMS.30	Seminar “Praxis der empirischen Sozialforschung“	(4 C/2 SWS)

B.Soz.40	Soziologische Theorie – Vertiefung	(6 C/2 SWS)
B.Soz.60	Exemplarische Studien der Soziologie	(6 C/2 SWS)
B.Soz.70	Forschungsfelder der Soziologie	(6 C/2 SWS)
B.Soz.80	Forschungsfelder der Soziologie – international vergleichende Forschung	(6 C/2 SWS)
B.Soz.51	Einführung in die Arbeitssoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Soz.52	Einführung in die Arbeits- und Techniksoziologie, Digitalisierung und KI	(8 C/4 SWS)
B.Soz.53	Einführung in die Migrationssoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Soz.54	Einführung in die Soziologie des Wohlfahrtsstaates	(8 C/4 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Sportwissenschaften* (30 C)

a. Es müssen die folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.120	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften	(8 C/4 SWS)
B.Spo.210	Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik	(4 C/2 SWS)
B.Spo.220	Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie	(4 C/2 SWS)
B.Spo.361	Sport und Geschlecht	(8 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.130	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften	(8 C/4 SWS)
B.Spo.325	Ausgewählte Themen aus Sportpädagogik und Sportsoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Spo.351	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	(6 C/4 SWS)
B.Spo.352	Gesundheitsförderung	(6 C/4 SWS)

4. VERTIEFUNG ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (30 C)

[NUR IN KOMBINATION MIT DEM SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FACHGEBIET ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT DES FACHSTUDIUMS]

Die Zulassung zu den Modulen des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften ist auf 50 Studierende pro Jahr begrenzt. Wollen mehr Studierende den genannten Vertiefungsbereich belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung vergeben; im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los.

a. Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.500	Reflexive Professionalisierung	(6 C/2 SWS)

b. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.410	Aktuelle Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisationen	(8 C/2 SWS)
B.Ewi.420	Theorieentwicklungen in der Erziehungswissenschaft	(8 C/2 SWS)
B.Ewi.430	Pädagogische Debatten in der Öffentlichkeit	(8 C/2 SWS)
B.Ewi.440	Ungleichheiten in pädagogischen Kontexten	(8 C/2 SWS)

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
ORIENTIERUNG UND METHODEN					
B.Sowi.100	keine	Hausarbeit	6/4	WiSe	1
B.Sowi.300	keine	Portfolio	6/4	jedes Sem.	1
B.Sowi.900	keine	Essay u. Referat mit Thesenpapier	6/5	WiSe*	1-2
SQ.SoWi.15	keine	Praktikum 220 h und Portfolio	10/2	jedes Sem.	1-2
B.Sowi.600	keine	Erfahrungsbericht und Referat	10/3	jedes Sem.	1-2
B.Sowi.3000	empfohlen: B.Sowi.100, 900, 300 und B.IMMS.10	Posterpräsentation mit wissenschaftlicher Ausarbeitung	10/4	jedes Sem.	1-2
B.IMMS.10	keine	Klausur mit zwei Teilen	6/5	WiSe	1
B.IMMS.11	empfohlen: B.IMMS.10	Klausur	4/4	SoSe	1
B.IMMS.12	empfohlen: B.IMMS.10, 11	Klausur	4/2	WiSe	1
B.IMMS.30	empfohlen: B.IMMS.10	Hausarbeit	4/2	jedes Sem.	1
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT					
B.Ewi.100	keine	Mündlich und Thesenpapier	12/5	SoSe	1
B.Ewi.200	keine	Portfolio	12/5	WiSe	1
B.Ewi.310	keine	Klausur	6/2	WiSe	1
B.Ewi.320	keine	Klausur	6/2	SoSe	1
B.Ewi.410	B.Ewi.100	(Ko-)Referat und Essay	8/2	WiSe	1
B.Ewi.420	B.Ewi.100	Hausarbeit	8/2	WiSe	1
B.Ewi.430	B.Ewi.100	(Ko-)Referat und Essay	8/2	SoSe	1
B.Ewi.440	keine	Hausarbeit	8/2	SoSe	1
B.Ewi.500	B.Ewi.100	Mündlich	6/2	SoSe	1
ETHNOLOGIE					
B.Eth.300B	keine	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/2	jedes 4. Sem.	1
B.Eth.300C	keine	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	jedes 4. Sem.	1
B.Eth.311B	keine	Klausur	6/3	WiSe	1
B.Eth.312	keine	Zwei Klausuren	9/3	WiSe	1
B.Eth.313	keine	Zwei Klausuren	9/3	SoSe	1
B.Eth.321	keine	Portfolio	9/4	SoSe	1
B.Eth.331B	empfohlen: B.Eth.311, 312 und 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	jedes Sem.	1
B.Eth.332	empfohlen: B.Eth.311B, B.Eth.312/B.Eth.313; B.Eth.314; B.Eth.331	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	9/4	jedes Sem.	1
B.Eth.332B	empfohlen: B.Eth.331oder 331B	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	jedes Sem.	1

* Die Exkursion findet im SoSe statt.

B.Eth.333	B.Eth.331/331B und B.Eth.332/332B | empfohlen: B.Eth.311B, 314 und 312/313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	jedes Sem.	1
B.Eth.342	empfohlen: B.Eth.311B sowie 312/313 sowie B.Eth.341/341B	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	9/4	jedes Sem.	1
B.Eth.342B	empfohlen: B.Eth.311B sowie B.Eth.312/313 sowi 314	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	jedes Sem.	1
B.Eth.343	B.Eth.341/341B oder B.Eth.342/342B | empfohlen: B.Eth.311B sowie B.Eth.312/313 sowie 314	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	jedes Sem.	1
B.Eth.344	empfohlen: B.Eth.311B sowie B.Eth.312/313 sowie 314	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	9/4	jährlich	1
B.Eth.344B	empfohlen: B.Eth.311B sowie B.Eth.312/313 sowi 314	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	jährlich	1
B.Eth.345	empfohlen: B.Eth.311B sowie B.Eth.312/313 sowi 314	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/2	nach Verfügbarkeit	1
B.Eth.352B	empfohlen: B.Eth.311B sowie B.Eth.312 oder 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/2	jedes 4. Sem.	1
B.Eth.353B	empfohlen: B.Eth.311B sowie B.Eth.312 oder 313	Portfolio	6/2	nach Verfügbarkeit	1
B.MIS.706	keine	Mündlich und Klausur	6/4	jährlich	1
B.MIS.709	keine	Mündlich und Klausur	6/4	jährlich	1
B.Eth.371a	keine	Klausur, Prüfungsvorleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme	6/4	Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f).	1 – 2
B.Eth.371b	keine	Klausur, Prüfungsvorleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme	6/4		1 – 2
B.Eth.371c	keine	Klausur, Prüfungsvorleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme	6/4		1 – 2
B.Eth.371d	keine	Klausur, Prüfungsvorleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme	6/4		1 – 2
B.Eth.371e	keine	Klausur, Prüfungsvorleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme	6/4		1 – 1
B.Eth.371f	keine	Klausur, Prüfungsvorleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme	6/4		1 – 2
B.Ara.01	keine	Klausur, Prüfungsvorleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme	13/8	WiSe	1
B.Ara.02	B.Ara.01	Klausur, Prüfungsvorleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme	13/8	SoSe	1
B.Ind.150	keine	Zwei Klausuren, Prüfungsvorleistung: regelmäßige u. aktive Teilnahme	12/8	Teil 1: WiSe, Teil 2: SoSe	2
B.Ind.153	B.Ind.150	Mündlich und Klausur	8/4	WiSe	1
GESCHLECHTERFORSCHUNG					
B.GeFo.201	keine	mündlich	9/4	WiSe	1
B.GeFo.400	keine | empfohlen: B.Sowi.100	Klausur	9/4	SoSe	1
B.GeFo.610	B.GeFo.100/201 oder B.Sowi.100	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/2	jedes Sem.	1
B.GeFo.620	B.GeFo.100/201 oder B.Sowi.100	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Portfolio oder Hausarbeit	6/2	jedes Sem.	1
B.GeFo.630	B.GeFo.100/201 oder B.Sowi.100	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/2	jedes Sem.	1
B.GeFo.640	B.GeFo.100/201 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/2	jedes Sem.	1
B.GeFo.650	B.GeFo.100/201 oder B.Sowi.100	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/2	jedes Sem.	1

B.GeFo.660	B.GeFo.100/201 oder B.Sowi.100	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/2	jedes Sem.	1
INTERDISZIPLINÄRE INDIENSTUDIEN					
B.MIS.110	keine	Klausur	7/4	WiSe	1
B.MIS.111	keine	Klausurähnliche Hausarbeit und Referat als Prüfungsvorleistung	7/4	SoSe	1
B.MIS.115	keine	Portfolio	6/4	WiSe	1
B.MIS.116	keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	jedes 3. Sem.	1
B.MIS.117	keine	Portfolio	6/4	WiSe	1
B.MIS.118	keine	Portfolio	6/4	SoSe	1
B.MIS.119	keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur, Prüfungsvorleistung: Essay o. Literaturbericht	6/2	WiSe	1
B.MIS.128	keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	jedes 4. Sem.	1
B.MIS.130	keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	jedes 3. Sem.	1
B.MIS.131	keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	SoSe	1
B.MIS.135	empfohlen: VWL oder Entwicklungsökonomie Einführungsveranstaltungen	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/2	unregelmäßig	1
POLITIKWISSENSCHAFT					
B.Pol.102	keine	2 Klausuren	7/4	WiSe	1
B.Pol.103	keine	2 Klausuren	7/4	SoSe	1
B.Pol.5	B.Pol.101 und B.Pol.103.2 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.1	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	WiSe	1
B.Pol.601	B.Pol.101 und B.Pol.103.2oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.2 empfohlen: B.MZS.03	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	WiSe	1
B.Pol.700	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.1 empfohlen: B.MZS.03	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	SoSe	1
B.Pol.701	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01; empfohlen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	WiSe	1-2
B.Pol.800	B.Pol.101 und B.Pol.102.2 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.2 empfohlen: B.IMMS.10	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	SoSe	1
SOZIOLOGIE					
B.Soz.02	keine	Klausur E-Prüfung	8/4	SoSe	1
B.Soz.03	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Klausur E-Prüfung	8/4	SoSe	1
B.Soz.40	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 | empfohlen: B.Soz.02; B.Soz.03, B.Soz.51 o. B.Soz.52 o. B.Soz.53 o. B.Soz.54	Portfolio oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
B.Soz.51	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 | empfohlen: B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02, B.Soz.03	Klausur E-Prüfung	8/4	jedes 2. SoSe	1

B.Soz.52	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 | empfohlen: B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02, B.Soz.03	Klausur E-Prüfung	8/4	jedes 2. SoSe	1
B.Soz.53	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 | empfohlen: B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02, B.Soz.03	Klausur E-Prüfung	8/4	jedes 2. WiSe	1
B.Soz.54	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 | empfohlen: B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02, B.Soz.03	Klausur E-Prüfung	8/4	jedes 2. WiSe	1
B.Soz.60	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 | empfohlen: B.Soz.02; B.Soz.03, B.Soz.51 o. B.Soz.52 o. B.Soz.53 o. B.Soz.54	Portfolio o. Hausarbeit	6/2	SoSe	1
B.Soz.70	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 | empfohlen: B.Soz.02; B.Soz.03, B.Soz.51 o. B.Soz.52 o. B.Soz.53 o. B.Soz.54	Portfolio o. Hausarbeit	6/2	SoSe	1
B.Soz.80	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 | empfohlen: B.Soz.02; B.Soz.03, B.Soz.51 o. B.Soz.52 o. B.Soz.53 o. B.Soz.54	Portfolio o. Hausarbeit	6/2	WiSe	1
B.IMMS.12	empfohlen: B.IMMS.10, 11	Klausur	4/2	WiSe	1
B.IMMS.13	Empfohlen: B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.IMMS.12, B.IMM.S21	Klausur	4/3	SoSe	1
B.IMMS.21	B.IMMS.11 oder B.MZS.11 | empfohlen: B.IMMS.12	Klausur	4/3	jedes Sem.	1
B.IMMS.22	B.IMMS.11 oder B.MZS.11 | empfohlen: B.IMMS.12	Hausarbeit	4/2	jedes Sem.	1
B.IMMS.30	keine | empfohlen: B.IMMS.10	Hausarbeit	4/2	jedes Sem.	1
B.IMMS.13	keine | Empfohlen: B.IMMS.12 und B.IMMS.11, B.IMMS.10, B.IMMS.21	Klausur	4/3	SoSe	1
SPORTWISSENSCHAFTEN					
B.Spo.120	keine | empfohlen: B.Sowi.100	2 Klausuren	8/4	WiSe	1
B.Spo.130	keine | empfohlen: B.Sowi.100	2 Klausuren	8/4	SoSe	1
B.Spo.210	B.Sowi.100 und B.Spo.120.1	Klausur	4/2	SoSe	1
B.Spo.220	B.Sowi.100 und B.Spo.120.2	Klausur	4/2	SoSe	1
B.Spo.325	B.Sowi.100 | empfohlen: B.Spo.120	(2 x) Referat mit Ausarbeitung oder mdl. Prüfung	8/4	SoSe	1
B.Spo.351	B.Sowi.100 und B.Spo.120.1	Portfolio, Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme	6/4	SoSe	1
B.Spo.352	B.Sowi.100 und B.Spo.120.2	Lehrprobe mit ausgearbeitetem Konzept, Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme	6/4	WiSe	2
B.Spo.361	B.Sowi.100 und B.Spo.120.1	Portfolio, Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme	8/4	jedes Sem.	1-2
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN					
B.WIWI-BWL.0001	Empfohlen: B.WIWI-BWL.0111 und B.WIWI-BWL.0112	Klausur	6/6	unregelmäßig	1
B.WIWI-BWL.0002	Empfohlen: B.WIWI-BWL.0111	Klausur	6/4	WiSe	1
B.WIWI-BWL.0003	keine	Klausur	6/4	SoSe	1

B.WIWI-BWL.0004	keine	Klausur	6/4	WiSe	1
B.WIWI-BWL.0005	keine	Klausur	6/4	jedes Sem. (im SoSe als Aufzeichnung)	1
B.WIWI-BWL.0054	Empfohlen: B.WIWI-BWL.0003	Klausur	6/2	WiSe	1
B.WIWI-BWL.0079	keine	Klausur	6/4	SoSe	1
B.WIWI-BWL.0111	keine	Klausur	6/4	jedes Sem.	1
B.WIWI-BWL.0112	keine	Klausur	6/4	jedes Sem.	1
B.WIWI-VWL.0001	B.WIWI-VWL.0113	Klausur	6/5	jedes Sem.	1
B.WIWI-VWL.0002	B.WIWI-VWL.0114	Klausur	6/4	jedes Sem.	1
B.WIWI-VWL.0003	empfohlen: B.WIWI-VWL.0113, B.WIWI-VWL.0001, B.WIWI-VWL.0114, B.WIWI-VWL.0002; fundierte ökonomische Grundkenntnisse	Klausur	6/4	SoSe	1
B.WIWI-VWL.0004	empfohlen: B.WIWI-VWL.0113	Klausur	6/4	SoSe	1
B.WIWI-VWL.0005	empfohlen: B.WIWI-VWL.0113, B.WIWI-VWL.0114	Klausur	6/4	WiSe	1
B.WIWI-VWL.0007	empfohlen: B.WIWI-QMW.0015, B.WIWI-QMW.16, B.WIWI-QMW.0017, B.WIWI-QMW.18	Klausur	6/6	jedes Sem.	1
B.WIWI-VWL.0010	empfohlen: B.WIWI-VWL.0113, B.WIWI-VWL.0114	Klausur	6/2	unregelmäßig	1
RECHTSWISSENSCHAFTEN					
S.RW.0112K	keine	Klausur	9/8	jedes Semester	1
S.RW.0113HA	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	Hausarbeit	12/8	jedes Semester	1
S.RW.0113K	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	Klausur	9/8	jedes Semester	1
S.RW.0115K	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB II	Klausur	4/2	WiSe	1
S.RW.1116aK	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	Klausur	4/4	WiSe	1
S.RW.1116bK	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	Klausur	4/4	SoSe	1
S.RW.1118a	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1118b	empfohlen: Kenntnisse des Zivilrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs I-III	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1

S.RW.1118c	empfohlen: Kenntnisse des Familien- und Erbrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundzüge des Familienrechts sowie Grundzüge des Erbrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	nach Ankündigung	1
S.RW.1120	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	jährlich	1
S.RW.1122	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Grundkurse I bis III sowie der Vorlesung Familienrecht	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1124	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1125	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1126	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	nach Ankündigung im eCampus (EXA)	1
S.RW.1130	empfohlen: Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insb. des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1131a	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1131b	empfohlen: Kenntnisse der Grundzüge des Gesellschaftsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1136	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1137	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1139	empfohlen: Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insb. Allgemeinen Teil, Schuldrecht und Sachenrecht, im Umfang des Stoffs der Vorlesung	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1151	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1163	empfohlen: Kenntnisse des Familienrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Familienrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1236	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1237	empfohlen: S.RW.1236 und Basiswissen zum Verwaltungsrecht und zum Verfassungsrecht	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.0311HA	keine	Hausarbeit	11/7	WiSe	1
S.RW.0311K	keine	Klausur	8/7	WiSe	1
S.RW.0313K	keine	Klausur	8/7	SoSe	1
S.RW.1315K	keine	Klausur	5/5	WiSe	1
S.RW.1418K	keine	Klausur (120 Minuten)	4/2		
S.RW.1418HA	keine	Hausarbeit (max. 25 Seiten)	7/2	WiSe	1

S.RW.1316	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1317	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1319	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1320	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1324	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1332	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.2610	empfohlen: Grundkenntnisse des jeweiligen Teilgebietes	Vortrag m. schriftl. Ausarbeitung und Diskussion	12/3	jedes Sem.	1
S.RW.0211K	keine	Klausur	7/6	WiSe	1
S.RW.0212HA	keine	Hausarbeit	10/6	SoSe	1
S.RW.0212K	keine	Klausur	7/6	SoSe	1
S.RW.0214K	empfohlen: Grundkenntnisse des Staatsrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Staatsrecht I und II	Klausur	4/4	WiSe	1
S.RW.1215	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1217	empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Staatsrecht III	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1218	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1223K	keine	Klausur	7/6	WiSe	1
S.RW.1229	empfohlen: Europarecht und Völkerrecht, Englisch	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1230	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1231	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	jedes Semester	1
S.RW.1234	empfohlen: Kenntnisse des institutionellen Europarechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Europarecht I	Mündlich	6/2	SoSe	1
S.RW.1236	empfohlen: Verwaltungsrecht, Verfassungsrecht, Grundzüge des Arbeitsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WiSe	1
S.RW.1237	empfohlen: Basiswissen zum Zivil- und Verwaltungsrecht	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1250	keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.2510	keine; Empfohlen: Grundkenntnisse im Völker- u. Europarecht	Vortrag m. schriftl. Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion	12/3	jedes Sem.	1
S.RW.1416K	keine	Klausur	4/2	WiSe	1
S.RW.1418K	keine	Klausur	4/2	WiSe	1

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus den hier abgebildeten Angeboten. Module, die bereits im Fachstudium oder in den Profilen absolviert wurden, können nicht erneut im Rahmen der Schlüsselkompetenzen eingebracht werden.

1. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Im „Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ finden Sie für jedes Semester das fakultätseigene Modulangebot: *www.sowi.uni-goettingen.de/schluesselkompetenzen*.

a. Sachkompetenz

B.Eth.300B	Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (6 C/2 SWS)
B.Eth.300C	Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (6 C/4 SWS)
B.Ewi.100	Einführung in die Erziehungswissenschaft (12 C/5 SWS)
B.GeFo.100	Einführung in die Geschlechterforschung (6 C/4 SWS)
B.GeFo.111	Feministischer Lesekreis (6 C/2 SWS)
B.Pol.10	Model United Nations (8 C/3 SWS)
B.Psy.006S	Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I und II (8 C/4 SWS)
B.Sowi.20	Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
B.Sowi.100	Einführung in die Sozialwissenschaften (6 C/4 SWS)
B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)
B.Spo.361	Sport und Geschlecht (8 C/4 SWS)
B.WIWI-WB.0006	Kritische Ökonomik (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.123	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (10 C/4 SWS)
SQ.SoWi.13	Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.22	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.26	Journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.29	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.41	Kolloquium Soziologie (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.700	EU-Simulation (4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.90	Einführung in die Sozialpsychologie (4 C/2 SWS)

b. Sprachkompetenz

B.Eth.371b	Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
B.Eth.371c	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
B.Eth.371d	Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
B.MIS.706	Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C/4 SWS)
B.MIS.709	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.47	Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.57	Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende – Fokus Schreiben (6 C/4 SWS)

c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

B.Sowi.600	Internationale Kompetenzen (10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.2	Das studentische Mentor*innenprogramm (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.2c	Das studentische Mentor*innenprogramm – Vertiefung (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.3	Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)
SQ.SoWi.11	Tätigkeit als Wettkampfsportler*in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.12	Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
SQ.SoWi.19	Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.20	Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.21	Projektmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
SQ.SoWi.30	Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.35	Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.2000	Die studentische Mitarbeit an der internen Akkreditierung (3 C/1 SWS)
SQ.SoWi.3000	Die Mitgliedschaft bzw. Tätigkeit in der universitären Selbstverwaltung / Gremienarbeit (4 C)

d. Methodenkompetenz

B.MZS.02	Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
B.IMMS.10	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/5 SWS)
B.IMMS.11	Statistik I (4 C/4 SWS)
B.IMMS.12	Statistik II (4 C/2 SWS)
B.IMMS.13	Statistik III (4 C/3 SWS)
B.IMMS.21	Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C/3 SWS)
B.IMMS.22	Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)
B.IMMS.30	Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
B.SoWi.12	Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.60	Introduction to Data Literacy with Focus on Research Data (4 C/ 2 SWS)

2. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT

Das Angebot an fächerübergreifenden Schlüsselkompetenzmodulen wird jedes Semester neu zusammengestellt und kann daher variieren. Im Wintersemester 2026/27 sind über die in Punkt 1 genannten Module folgende weitere Module aus der Sozialwissenschaftlichen Fakultät wählbar:

B.Eth.311B	Einführung in die Ethnologie (6 C/3 SWS)
B.Eth.364	Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C/2 SWS)
B.Eth.365	Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C/2 SWS)
B.MIS.110	Grundlagen der Indienforschung I (7 C/4 SWS)
B.Pol.101	Einführung in die Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)
B.Soz.01	Einführung in die Soziologie (8 C/3 SWS)
B.Spo.120	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C/4 SWS)

Das Gesamtangebot des jeweiligen Semesters ist zu finden unter

www.uni-goettingen.de/de/196175.html

3. Schlüsselkompetenzangebote der ZESS

Das Modulangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS) umfasst die Bereiche Fremdsprachen, Allgemeine Schlüsselkompetenzen sowie ZESS-IT. Bitte beachten Sie ZESS-spezifischen Zeiträume und Formalitäten für Einstufungstests (z.B. bei Sprachen) und Kursanmeldungen.

www.zess.uni-goettingen.de

Beratung zu und Anerkennung von Schlüsselkompetenzen

Bei Fragen zum Thema Schlüsselkompetenzen wenden Sie sich bitte zunächst an **Michael Bonn-Gerdes**, der auch für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikum) sowie SQ.Sowi.3/4 (Ehrenamt) zuständig ist. Für Prüfungen in allen oben genannten Modulangebote (inkl. ZESS und universitätsweite Schlüsselkompetenzen) müssen Sie sich über FlexNow anmelden. Um andere Leistungen (z.B. aus dem Ausland) im Bereich der Schlüsselkompetenzen anerkannt zu bekommen, nutzen Sie bitte das entsprechende Formular im eCampus. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Annegret Schallmann.

Schlüsselkompetenzberatung
Michael Bonn-Gerdes
Oeconomicum, Raum 1.113
Tel.: +49 (0)551 / 39-26525
michael.bonn-gerdes@sowi.uni-goettingen.de

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Sportwissenschaften und Erziehungswissenschaft mit Spezialisierungsbereich „Vertiefung Erziehungswissenschaft“

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Sportwissenschaften und Erziehungswissenschaft				Vertiefung Erziehungs-wissenschaft (30C)	Schlüsselkompetenzen
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	**B.Sowi.100** Einführung in die Sozialwissen-schaften 6 C	**B.Sowi.900** Gegenstandsbereiche der Sozialwissen-schaften 6 C	**B.Sowi.300** Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	**B.IMMS.10** Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C		**SQ.SoWi.13** Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften 4 C
2. Σ 30 C	**B.IMMS.11** Statistik I 4 C	**B.Ewi.100** Einführung in die Erziehungswissenschaft 12 C		**B.Spo.361** Sport und Geschlecht 8 C		**SQ.SoWi.4** Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit 6 C
3. Σ 32 C	**B.IMMS.30** Praxis der Qualitativen Sozialforschung 4 C	**B.Ewi.200** Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns 12 C		**B.Spo.120** Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften 8 C	**B.Ewi.410** Aktuelle Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisationen 8 C	
4. Σ 32 C	**SQ.SoWi.15** Praktikum 10 C	**B.Ewi.320** Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld 6 C		**B.Spo.252** Gesundheitsförderung 6 C	**B.Ewi.500** Reflexive Professionalisierung 6 C	**SQ.Sowi.2** Das studentische Mentor*innen-programm 4 C
5. Σ 28 C	**B. Sowi.3000** Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften 10 C	**B.Ewi.310** Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen 6 C		**B.Spo.220** Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheits-soziologie 4 C	**B.Ewi.420** Theorieentwicklung in der Erzie-hungswissenschaft 8 C	
6. Σ 30 C	**Bachelorarbeit** 12 C		**B.Spo.210** Vertiefende Perspek-tiven der Sportpäda-gogik und -didaktik 4 C	**B.Spo.251** Förderung der Persönlich-keitsentwicklung 6 C	**B.Ewi.440** Ungleichheit in pädagogischen Kontexten 8 C	
Σ 180 C	124 C (+12 C Bachelorarbeit)				30	14

2. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Geschlechterforschung und Soziologie mit Spezialisierungsbereich Rechtswissenschaften (Zivilrecht)

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Geschlechterforschung und Soziologie				Rechtswissenschaften (30 C)	Schlüsselkompetenzen
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	**B.Sowi.100** Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	**B.Sowi.900** Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften 6 C	**B.Sowi.300** Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	**B.IMMS.10** Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C		**SQ.SoWi.90** Einführung in die Sozialpsychologie 4 C
2. Σ 30 C	**B.IMMS.11** Statistik I 4 C	**B.Soz.02** Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften 8 C		**B.GeFo.400(Sowi)** Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung 9 C	**S.RW.0112K** Grundkurs I im Bürgerlichen Recht 9 C	
3. Σ 31 C	**B.IMMS.30** Seminar „Praxis der qualitativen Sozialforschung“ 4 C	**B.Soz.03** Grundzüge soziologischer Theorie 8 C	**B.IMMS.12** Statistik II 4 C	**B.GeFo.201** Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheit 9 C	**S.RW.1236K** Sozialrecht I 6 C	
4. Σ 32 C		**B.Soz.51** Einführung in die Arbeitssoziologie 8 C	**B.GeFo.660** Geschlecht, Sprache und Medien 6 C	**B.GeFo.640** Geschlecht, Macht und Herrschaft 6 C	**S.RW.1237** Sozialrecht II 6 C	**ZESS** Sprachkurs 6 C
5. Σ 33 C	**B. Sowi.3000** Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften 10 C	**B.Soz.53** Einführung in die Migrationssoziologie 8 C		**B.GeFo.620** Geschlecht, Individuum und Gesellschaft 6 C	**S.RW.0113K** Grundkurs II im Bürgerlichen Recht 9 C	
6. Σ 26 C	**Bachelorarbeit** 12 C		**SQ.Sowi.15** Praktikum 10 C			**SQ.SoWi.41** Kolloquium Soziologie 4 C
Σ 180 C	**124 C (+12 C Bachelorarbeit)**				**30 C**	**14 C**

3. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Interdisziplinäre Indienstudien und Geschlechterforschung mit Spezialisierungsbereich Wirtschaftswissenschaften

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fächern Interdisziplinäre Indienstudien und Geschlechterforschung				Wirtschafts-wissenschaften (30 C)	Schlüssel-kompetenzen
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	**B.Sowi.100** Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	**B.Sowi.900** Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften 6 C	**B.Sowi.300** Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	**B.IMMS.10** Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C		**SQ.SoWi.21** Projektmanagement 4 C
2. Σ 31 C	**B.IMMS.11** Statistik I 4 C	**B.GeFo.400(Sowi)** Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung 9 C		**B.WIWI-BWL.0003** Unternehmensführung und Organisation 6 C	**B.WIWI-VWL.0113** Mikroökonomik I 6 C	**ZESS** Sprachkurs 6 C
3. Σ 32 C	**B.IMMS.12** Statistik II 4 C	**B.GeFo.201** Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheit 9 C	**B.GeFo.610** Geschlecht, Körper und Sexualität 6 C	**B.MIS.110** Grundlagen der Indienforschung I 7 C	**B.WIWI-VWL.0114** Makroökonomik I 6 C	
4. Σ 29 C		**B.GeFo.640** Geschlecht, Macht und Herrschaft 6 C	**B.MIS.118** Die Medienlandschaft des modernen Indiens 6 C	**B.MIS.111** Grundlagen der Indienforschung II 7 C	**B.MIS.130** Diversität und Ungleichheit im modernen Indien 6 C	**SQ.Sowi.26** Journalistisches Schreiben 4 C
5. Σ 28 C [im Ausland]		**B.MIS.128** Themen der modernen Indienstudien 6 C	**B.Sowi.600** Internationale Kompetenzen 10 C	**B.MIS.119** Religion im modernen Indien 6 C	**B.WIWI-VWL** Internationale Wirtschafts-beziehungen 6 C	
6. Σ 34 C	**Bachelorarbeit** 12 C		**B.Sowi.3000** Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften 10 C	**B.GeFo.630** Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft 6 C	**B.WIWI-BWL.0079** Personalmanagement 6 C	
Σ 182 C	126 (+12 C Bachelorarbeit)				30 C	14 C

4. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Ethnologie und Politikwissenschaft mit Spezialisierungsbereich „Vertiefung Ethnologie“

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Ethnologie und Politikwissenschaft				Vertiefung Ethnologie (30 C)	Schlüsselkompetenzen
	Modul	**Modul**	**Modul**	**Modul**	**Modul**	**Modul**
1. **Σ 28 C**	**B.Sowi.100** Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	**B.Sowi.900** Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften 6 C	**B.Sowi.300** Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	**B.IMMS.10** Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C		**ZESS** (Vorlesungsfreie Zeit) Sprachkurs 4 C
2. **Σ 28 C**	**B.IMMS.11** Statistik I 4 C	**B.Eth.313** Religion und Ritual, Politik und Macht 9 C			**B.Eth.321** Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden 9 C	**SQ.SoWi.4** Ehrenamtliche Tätigkeit 6 C
3. **Σ 32 C**	**B.IMMS.30** Praxis der Qualitativen Sozialforschung 4 C	**B.Eth.311B** Einführung in die Ethnologie 6 C	**B.Eth.312** Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme 9 C	**B.Pol.102** Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen 7 C	**B.Eth.371d** Swahili 6 C	
4. **Σ 30 C**		**B.Eth.331B** Regionale Ethnologie I (Basic) 6 C	**B.Pol.103** Einführung Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft 7 C	**B.Pol.700** Aufbaumodul Politisches System der BRD 8 C	**B.Eth.345** Spezielle ethnologische Forschungsthemen 9 C	
5. **Σ 32 C** [im Ausland]	**B.Sowi.600** Internationale Kompetenzen 10 C		**B.Pol.05** Aufbaumodul Politische Theorie 8 C	**B.Pol.601** Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft 8 C	**B.Eth.371f** Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen 6 C	
6. **Σ 32 C**	**Bachelorarbeit** 12 C		**B.Sowi.3000** Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften 10 C	**B.Eth.341B** Ethnologische Forschungsthemen und Theorien I (Basic) 6 C		**SQ.SoWi.22** Bachelorarbeitsforum 4 C
Σ 182 C	**126 C (+12 C Bachelorarbeit)**				**30 C**	**14 C**

PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS²)

Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, EXA) an einem Ort personenspezifisch vereint.

Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben, wann Prüfungen und Anmeldungen möglich sind.

Erste Schritte zur Nutzung der IPS²

Sobald Sie sich im eCampus angemeldet haben, steht Ihnen die IPS²-Plattform unter „weitere Dienste“ zur Verfügung.

Nachdem Sie IPS² einmal aufgerufen haben, erscheint das Symbol für den Aufruf von IPS² im Portlet „Zuletzt verwendet“

Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter

www.uni-goettingen.de/de/495733.html

Die Plattform stellt keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung.

Die Informationsplattform für Studierende (IPS²) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.

Nadine Schröter
Oeconomicum, Raum 1.148
Tel.: +49 (0)551/ 39-25126
nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/de/495733.html

PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.

Leiterin des Prüfungsamtes
Kirsten Brockelmann-Grabo
Oeconomicum, Raum 1.142
Tel.: +49 (0)551/ 39-27239
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

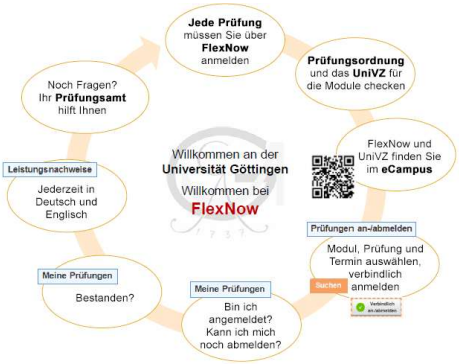
Im Prüfungsamt zuständig für den **Bachelor Sozialwissenschaften**:

Bastian Henningsen
Oeconomicum, Raum 1.137
Tel.: +49 (0)551/ 39-29478
bastian.henningsen@zvw.uni-goettingen.de

Auch im Bereich FAQ unter *pruefung.uni-goettingen.de* können Sie grundlegende Fragen klären.

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Auf den Internetseiten finden Sie eine Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch das Prüfungsverwaltungssystem leitet: An- und Abmelden von Prüfungen; An- und Abmeldefristen; Einsehen von Prüfungsergebnissen; Erstellen von Leistungsübersichten.



INFORMATIONEN ZUM NACHTEILSAUSGLEICH

Beim Prüfungsamt der sozialwissenschaftlichen Fakultät können sich Studierende mit länger andauernden oder dauerhaften Beeinträchtigungen (Behinderung, chronische oder psychische Erkrankung) darüber informieren, ob sie einen Nachteilsausgleich beantragen können. Dieser kann bewirken, dass Sie für die zu benennende/n Modulprüfung/en veränderte Rahmenbedingungen zugesprochen bekommen oder gar gleichwertige Leistungen in einer anderen Form erbringen können.

Die genaue Art des Nachteilsausgleichs entscheidet sich im Einzelfall.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der*dem für Ihren Studiengang zuständigen Prüfungsamtsmitarbeiter*in und auf der Homepage des Prüfungsamtes (u. a. unter „Prüfungsinformationen“).

Zur Feststellung eines Anspruchs auf Nachteilsausgleich, zur Antragstellung und zu den erforderlichen Nachweisen berät Sie

Leiterin des Prüfungsamtes
Kirsten Brockelmann-Grabo
Oeconomicum, Raum 1.142
Tel.: +49 (0)551/ 39-27239
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT/STUDIENDEKANAT

DEKANAT

Dekanin
Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Oeconomicum, Raum 0.102
Tel.: +49 (0)551/ 39-27211
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Forschungsdekan
Prof. Dr. Simon Franzmann
Oeconomicum, Raum 0.102
Tel.: +49 (0)551/ 39-27211
forschungsdekanat@sowi.uni-goettingen.de

Fakultätsgeschäftsführer
Daniel Müller
Oeconomicum, Raum 0.103
Tel.: +49 (0)551/ 39-27211
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

Studiendekan
Prof. Dr. Silke Hans
Oeconomicum, Raum 0.110
Tel.: +49 (0)551/ 39-26572
sd-sowi@uni-goettingen.de

Studiendekanatsreferentin
Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.116
Tel.: +49 (0)551/ 39-29873
stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de

Leitung Dezentrales Qualitätsmanagement
Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.116
Tel.: +49 (0)551/ 39-27159
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Dezentrales Qualitätsmanagement
Leah Olbricht
Oeconomicum, Raum 1.148
Tel.: +49 (0)551/ 39-26576
dqm@sowi.uni-goettingen.de

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre sowie der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge. Im Rahmen der Einführung der Systemakkreditierung hat das Studiendekanat ein dezentrales Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre entwickelt. Dieses kommt an der Fakultät seit 2019 zum Einsatz. In Qualitätsrunden diskutieren Studierende und Lehrende gemeinsam mit dem Studiendekanat geeignete Maßnahmen zur Qualitätserhaltung und -steigerung der sozialwissenschaftlichen Studiengänge.

Die*der Studiendekan*in trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihr*Ihm zur Seite stehen die*der Studiendekanatsreferent*in sowie das Team des Studienbüros. Weiterentwicklung der Studien- und Prüfungsordnungen sowie die Ergebnisse der Qualitätsrunden werden regelmäßig in der Studienkommission diskutiert. Der Qualitätsregelkreislauf der Fakultät zeigt den Ablauf des Qualitätsmanagements in den Qualitätsrunden und Fakultätsgremien:

Mit verschiedene Beratungsangebote des Studienbüros werden die Studierenden in ihrem individuellen Studienverlauf unterstützt. Die Beratungsangebote finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Außerdem führt das Studiendekanat regelmäßige Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen durch. Im Verlauf Ihres Studiums werden Sie dazu eingeladen werden, an diesen teilzunehmen. Die Befragungen helfen uns, das Studium und die Serviceangebote zukünftig noch besser zu gestalten, indem wir Sie an verschiedenen Zeitpunkten Ihres Studiums zu Ihrer Einschätzung und Meinung zu verschiedenen Themen befragen.

Folgende Themen sind uns wichtig: Betreuung der Studierenden, Lehrplanung und Lehrveranstaltungsevaluation, Weiterentwicklung der Studiengänge, Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien, E-Learning-Angebote, Beschwerde- und Ideenmanagement, Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen, Qualitätssicherung und interne Akkreditierungsverfahren: *www.sowi.uni-goettingen.de/studium*

Weitere Informationen zum Bereich
„Qualitätssicherung in Studium und Lehre“ finden Sie unter:

(Sozial-)Wissenschaftliches Schreiben im Studium

Die Fähigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens ist die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Studium an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. In sozialwissenschaftlichen Fächern spielt dabei das wissenschaftliche Schreiben eine herausragende Rolle: Alle Fächer der Fakultät sind schreibintensiv. Das bedeutet einerseits, dass in unseren Fächern die individuelle Textproduktion wesentlicher Bestandteil der Prüfungsleistung ist. Andererseits stellt das Schreiben ein zentrales Lern- und Denkwerkzeug für (angehende) Sozialwissenschaftler*innen dar. Das (sozial-)wissenschaftliche Schreiben sollten Sie daher von Beginn an erlernen und im Verlauf Ihres Studiums trainieren – sowohl im Bachelor- als auch im weiterführenden Masterstudium. Dabei unterstützt Sie die Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät!

In unseren **Kursen** können Sie lernen, den wissenschaftlichen Schreibprozess gezielt zu steuern sowie die Anforderungen an das (fach-)wissenschaftliche Schreiben zu verstehen und umzusetzen. Besuchen Sie unsere Workshops, z. B. zum erfolgreichen Schreiben einer wissenschaftlichen Hausarbeit oder zum roten Faden in wissenschaftlichen Texten. Entsprechend aktueller Entwicklungen wird hier auch der (angemessene und reflektierte) Einsatz von zweckmäßigen KI-Tools in den verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses thematisiert. Die Kurse können in den Modulen B.Sowi.11 und B.Sowi.12 im Schlüsselkompetenzbereich mit Credits angerechnet werden.

Im Rahmen der individuellen **Schreibberatung** unterstützen wir Sie dabei, Ihr aktuelles Schreibprojekt erfolgreich zu meistern (z. B. Hausarbeit, Essay, Portfolio, Literaturübersicht, Abschlussarbeit u.v.m.) und Ihre akademische Schreibkompetenz langfristig zu verbessern. Mit zahlreichen schreibdidaktischen Tools helfen wir Ihnen bspw. dabei, Ihren Schreibprozess effektiv zu planen, ein Thema einzugrenzen, eine wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren, eine Gliederung zu entwickeln, den roten Faden herzustellen, korrekt zu zitieren und wissenschaftssprachlich adäquat zu formulieren. Durch unser schreibdidaktisches **Feedback auf kurze Textproben** erhalten Sie eine konstruktive Rückmeldung zu Stärken und ausbaufähigen Passagen Ihrer wissenschaftlichen Texte sowie Tipps für eine gezielte und systematische Überarbeitung.

Aufgrund der zentralen Rolle des Schreibens in unseren Fächern ist die **Vermeidung von Plagiaten** ein wichtiges Thema. Auch hierin unterstützen wir Sie in der Beratung, in Workshops und durch die *Handreichung zur Vermeidung von Plagiaten für Studierende* der Sozialwissenschaftlichen Fakultät *(www.uni-goettingen.de/de/646815.html*). Gerade in Zeiten von textgenerierenden **KI-Tools** wie ChatGPT ist das wissenschaftlich saubere Arbeiten im Sinne einer *Guten Wissenschaftlichen Praxis* (GWP) von großer Bedeutung.

Weitere hilfreiche Tipps und Materialien rund um das (sozial-)wissenschaftliche Schreiben finden Sie auf unserer Homepage (www.uni-goettingen.de/de/schreibberatung/123160.html).

Wir freuen uns darauf, Sie in der Schreibberatung oder in unseren Workshops zu begrüßen!

Beratungsangebote an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Studienberatung

Beratung zu Fragen bzgl. der Ausgestaltung des Studiengangs BA Sowi inkl. Wechsel der Fachgebiete innerhalb dieses Studiengangs

Dr. Stine Marg
Goßlerstraße 19, Raum 1.108
Tel.: +49 (0)551 / 39-23116
koordination.basowi@sowi.uni-goettingen.de

Beratung zu allen anderen Studiengängen der Sowi-Fakultät, Fach- und Hochschulwechsel und Studienabschluss

Nadine Schröter
Tel.: +49 (0)551/ 39-25126
nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de
Oeconomicum, Raum 1.148

Dr. Britta Szidzik
Tel.: +49 (0)551/ 39-27197
britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de
Oeconomicum, Raum 1.147

Schreibberatung

Beratung zum Schreibprozess – Themenfindung, Fragestellung, Gliederung, Überarbeitung etc. – und zum wissenschaftlichen Formulieren

Uta Scheer
Tel.: +49 (0)551/ 39-24327

Valerie Bleisteiner
Tel.: +49 (0)551/ 39-26564

schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de

Oeconomicum, Raum 1.117

Beratung & Coaching

Unterstützung bei Motivations- und Lernschwierigkeiten, einer (gefährdeten) Fortsetzung des Studiums, Veränderung von Selbst- und Zeitmanagement u.v.m.

Dr. Britta Szidzik
Oeconomicum, Raum 1.147
Tel.: +49 (0)551/ 39-27197
britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de

Übergang Masterprogramme der Sowi-Fakultät

Bewerbung für ein Masterprogramm an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät / Modulpakete.

Martin Ertelt
Oeconomicum, Raum 1.112
Tel.: +49 (0)551/ 39-26540
masterbewerbung@sowi.uni-goettingen.de

Büro für Praktikum & Berufseinstieg | Schlüsselkompetenzen

Unterstützung bei Praktikumsvorhaben, Bewerbungsunterlagen-Check, Alumni-Vortragsreihe, Beratung zu Schlüsselkompetenzen

Michael Bonn-Gerdes
Oeconomicum, Raum 1.113
Tel.: +49 (0)551/ 39-26525

praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de

P&B

Schlüsselkompetenzen

International Studieren – Studieren im Ausland

Europäische und weltweite Austauschprogramme, Unterstützung bei der Vorbereitung von Auslandsaufenthalten

Philipp Kleinert
Oeconomicum, Raum 1.111
Tel.: +49 (0)551/ 39-26524
philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de

Gleichstellungsbüro

Studieren mit Kind, Diskriminierungen und Benachteiligungen, Frauenförderung, Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt

Michaela Müller
Oeconomicum, Raum 0.154
Tel.: +49 (0)551/ 39-24798

gb.mueller@sowi.uni-goettingen.de

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften

Politisches Mandat, Interessens-Vertretung aller Sowi-Studierender, Mitglieder in verschiedenen Uni-Gremien

Fachschaftsrat SoWi
Oeconomicum, Raum 0.137

kontakt@fsr-sowi.de

www.instagram.com/fsrsowi

Aktuelle Informationen, Sprechstundenzeiten und Termine finden Sie auf den jeweiligen Homepages.

>> Frequently Asked Questions (FAQ's) zum Studium

Was mache ich, wenn ich mich für eine Prüfung nicht anmelden kann?

Für alle Fragen rund um das Thema Prüfungen ist das Prüfungsamt zuständig. Bitte wenden Sie sich direkt an die*den für Ihr Fach zuständige*n Sachbearbeiter*in im Prüfungsamt.

Ich bin zwei Mal durch eine Prüfung gefallen, wie verläuft die Pflichtstudienberatung?

Eine Pflichtstudienberatung müssen Sie immer wahrnehmen, wenn Sie im Drittversuch zu einem Pflichtmodul stehen. Sie sprechen in diesem Fall mit der*dem Modulverantwortlichen. Sie*er stellt eine Bescheinigung aus, mit der Sie zum Prüfungsamt gehen, um den Drittversuch freischalten zu lassen. Wenn Sie hier Fragen haben, wenden Sie sich an Benedikt Müller.

Was muss ich machen, wenn ich mein Fachgebiet oder meine Spezialisierung wechseln möchte?

Informieren Sie sich zunächst darüber, welches neue Gebiet für Sie in Frage kommt, gerne auch bei Mitstudierenden. Beratung zum Wechsel erhalten Sie auch bei Benedikt Müller.

Woraus besteht ein Modul? Wo finde ich Informationen, was aufeinander aufbaut?

Informationen, woraus ein Modul besteht, wann es angeboten wird, was die Prüfungsleistung ist etc. finden Sie immer im Modulhandbuch, das zusammen mit der Ordnung für Sie gilt. Bitte rufen Sie Ihren Studiengang auf (*www.uni-goettingen.de/de/223321.html*) und suchen Sie dann die für Sie gültige Ordnung.

Wie kann ich mich beurlauben lassen?

Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen zeitlich begrenzt beurlauben lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (*https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html*). Bitte informieren Sie sich auch immer beim Servicebüro der Studienzentrale.
Die Beurlaubung beantragen Sie online über ein elektronisches Formular; dem Antrag sind die entsprechenden schriftlichen Nachweise durch Hochladen beizufügen. Den Antrag können Sie ab Beginn der Rückmeldefrist bis einen Monat nach Vorlesungsbeginn stellen. Besondere Regelungen betreffen die Beurlaubung im ersten Mastersemester. Informieren Sie sich hierfür bitte beim Servicebüro der Studienzentrale.

Ich benötige einen Nachweis für das BAföG-Amt. An wen kann ich mich wenden?

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfänger*innen können im eCampus in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

>> Weitere Fragen zu **Prüfungen/FlexNow/Zeugnissen etc.** > Prüfungsamt
Fragen zu **Studienaufbau, Studieninhalten, Modulen, Überschneidungen etc.** > Benedikt Müller

>> FAQ'S ZUM STUDIEREN IM AUSLAND

Wann muss ich mit der Planung meines Auslandssemesters beginnen?

Informieren Sie sich frühestmöglich über einen Auslandsaufenthalt, am besten sobald Sie den ersten Gedanken darauf verwenden. Bitte überlegen Sie sich auch, in welchem Sprachraum Sie Ihren Aufenthalt machen wollen und welches Sprachniveau dafür nötig ist. Viele Partneruniversitäten verlangen einen Sprachnachweis. I.d.R. wird das Abitur als Nachweis nicht akzeptiert. Erfolgreich abgeschlossene ZESS Kurse sind hingegen eine gute Möglichkeit um Ihre Sprachkompetenz nachzuweisen. Die Bewerbungszeiträume sind bereits sehr früh. Bei Fragen wenden Sie sich einfach an Philipp Kleinert.

Wie lange sollte ich ins Ausland gehen?

Ein Semester ist das Minimum eines Studienaufenthalts im Ausland, zwei Semester sind aber auch möglich. Aufgrund der unterschiedlichen Akademischen Kalender kann es aber dazu kommen, dass Sie schon vor dem Ende des deutschen Semesters zurückkommen können.

Kann ich mich für das Auslandssemester beurlauben lassen?

Wenn der Auslandsaufenthalt in Ihrem Studium eine Option unter mehreren ist, gilt dies nicht als verpflichtend und Sie können sich beurlauben lassen. In diesem Fall, dürfen Sie in Göttingen keine Prüfungsleistungen erbringen (im Ausland natürlich schon). Aus diesem Grund sollte eine Beurlaubung immer mit der Studienberatung abgewogen werden.

>> FAQ'S ZU PRAKTIKA IM STUDIUM

Wie finde ich das richtige Praktikum?

Suchen Sie Ihr Praktikum nach eigenen beruflichen Interessen aus. Sie sollten auch darauf achten, dass die Tätigkeiten, Rahmenbedingungen etc. des Praktikums Ihren Vorstellungen entsprechen. Die Suche nach Praktikumsplätzen kann über verschiedene Wege erfolgen: z.B. Angebote des Büros für Praktikum und Berufseinstieg, Stellenbörsen im Internet, Ausschreibungen auf Firmenseiten oder in Zeitungen, aber insbesondere auch Initiativbewerbungen ohne zugrundeliegende Ausschreibungen.

Wie lange sollte ein Praktikum sein?

Grundsätzlich sollten Praktika nicht kürzer als vier Wochen und nicht länger als sechs Monate andauern. Aufgrund des auch für Praktika geltenden Mindestlohns und den damit verbundenen Ausnahmeregelungen ist eine Praktikumsdauer von maximal drei Monaten realistisch. Um sich das Praktikum in den Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen zu können, müssen mindestens 160 Praktikumsstunden absolviert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das *Büro für Praktikum und Berufseinstieg*.

Wie kann ich mir ein Praktikum anrechnen lassen?

Sie können sich ein fachlich einschlägiges Praktikum in den Schlüsselkompetenzen durch eines der Module SQ.Sowi.5/15/25 anrechnen lassen. Je nach Praktikumsdauer lassen sich durch diese Module zwischen 8 und 12 Credits anrechnen. Die sonstigen Anforderungen sind gleich. Neben dem Praktikum müssen Sie ein Seminar entweder zur Vor- oder zur Nachbereitung des Praktikums und drei Vorträge der in jedem Semester stattfindenden Alumni-Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät" besuchen sowie die Prüfungsleistung erbringen. Je nach Studiengang und Prüfungsordnung kann das Praktikum aber auch anderweitig angerechnet werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf der Website des *Büros für Praktikum und Berufseinstieg*.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Praktikum?
Empfehlenswert sind Praktika ab dem dritten Semester: Dann haben Sie sich in den ersten beiden Semestern eine solide Wissensbasis angeeignet, die Sie den Arbeitgeber*innen anbieten können. So fällt auch das Bewerben leichter, da Sie Ihre Ziele schon konkreter kennen und mehr Qualifikationen und Erfahrungen einbringen können.

Kann ich mich für das Praktikum beurlauben lassen?
Sofern das Praktikum nicht obligatorisch im Studium vorgeschrieben ist, können Sie sich beurlauben lassen. Das Praktikum muss dafür mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit umfassen. Mit einer Bescheinigung über das geplante Praktikum als Nachweis stellen Sie dann online den Antrag (*https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html*), siehe oben: Beurlaubung.

Kann ich auch ein Praktikum im Ausland machen?
Ja, ein Praktikum im Ausland ist grundsätzlich möglich. Der Vorteil ist die Verknüpfung von Auslandserfahrung mit berufsrelevanten Einblicken. Zu bedenken ist allerdings die zumeist längere Planungsphase, gerade wenn Sie sich für Stipendien für Ihr Auslandspraktikum bewerben wollen. Neben Fragen der Finanzierung sind auch weitere organisatorische Dinge wie die Wohnungssuche/Umzug, arbeitsrechtliche Bedingungen sowie in Nicht-EU-Ländern die Bestimmungen zur Einreise- und Arbeitserlaubnis zu beachten.

>> FAQ'S ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Ab welchem Semester sollte man Schlüsselkompetenzen belegen?
Sie können bereits im ersten Semester Schlüsselkompetenzen belegen. Module wie beispielsweise *B.SoWi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens* oder *SQ.SoWi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement* legen eine solide Grundlage für einen guten Studienstart. Andere Module hingehen eignen sich eher im Hinblick auf das Studienende (z.B. *SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum* oder *SQ.SoWi.35: Praxiskurs: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen*). Für eine detaillierte Planung und Beratung können Sie sich gerne an Michael Bonn-Gerdes wenden.

Was ist bei der Auswahl der Schlüsselkompetenzen zu beachten?
Es empfiehlt sich, Schlüsselkompetenzen nach den eigenen Interessen auszuwählen und bspw. an den zukünftigen Berufswunsch anzupassen. Darüber hinaus sind eventuelle Vorgaben Ihrer Studien- und Prüfungsordnung zu beachten. Bei manchen Modulen gibt es auch Einschränkungen zur Teilnehmerzahl und Zielgruppe sowie einzuhaltende Anmeldeformalitäten. Diese sind in der Regel im Online-Vorlesungsverzeichnis EXA oder Stud.IP aufgeführt, ansonsten wenden Sie sich an die*den jeweilige*n Dozierende*n oder die Schlüsselkompetenz-Beratung von Michael Bonn-Gerdes.

Kann man mehr als 14 (min. 8) Credits Schüsselkompetenzen belegen?
Sie können sich insgesamt maximal 14 Credits anrechnen lassen. Darüber hinaus ist es in der Regel und bei freien Plätzen möglich, weitere Module zu besuchen, um etwa Ihr eigenes Profil weiter auszubauen. Diese zusätzlich besuchten Schlüsselkompetenzmodule können dann im Zeugnis als „Freiwillige Zusatzleistungen" aufgeführt werden.

Kann man auch Kurse einbringen, die nicht in den oben genannten Katalogen freigegeben sind?
Grundsätzlich sind nur Module anrechenbar, die laut Ihrer Prüfungs- und Studienordnung zulässig sind. Bei Kursen, die Sie an einer anderen Universität oder Einrichtung besucht haben, kann eine Anrechnung erfolgen. Die Anrechnung ist aber immer eine Einzelfallentscheidung und sollte im Vorfeld mit Annegret Schallmann bzw. der*dem Anerkennungsbeauftragten Ihres Faches abgeklärt werden.

Wie belegt man Schlüsselkompetenzen? Was ist beim Anmeldeverfahren zu beachten?
Wenn eine Anmeldung notwendig ist, erfolgt diese für die meisten Lehrveranstaltungen über StudIP oder per E-Mail an die*den Dozierende*n. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung. Zur Anrechnung des entsprechenden Moduls ist unbedingt auch eine (zusätzliche) fristgerechte Anmeldung im FlexNow notwendig. Für eine detaillierte Planung und Beratung können Sie sich gerne an Michael Bonn-Gerdes wenden.
Bitte beachten Sie die gesonderten Anmeldemodalitäten bei der ZESS – hier finden auch oft im Vorfeld Einstufungstests statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite der ZESS (www.zess.uni-goettingen.de).

DER FACHSCHAFTSRAT (FSR) & DAS MENTORING-TEAM

Hallo und herzlich willkommen zum Bachelorstudium an der Universität Göttingen!

Wir sind der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften. Der FSR SoWi vertritt die Interessen von Studierenden, etwa wenn es Probleme mit Dozierenden oder Prüfungsleistungen gibt. Außerdem engagieren wir uns in der Hochschulpolitik, sind im Austausch mit Fachgruppen und Univertreter*innen und bieten regelmäßig Sprechstunden an. Das Ganze läuft in einem geselligen, entspannten Umfeld ab.

Interessiert dich für Studierende stark zu machen?
Am **12.11.2026** um 18:00 Uhr veranstalten wir einen Einstiegsabend im Oeconomicum, Raum 0.137.

So erreichst du uns:
Instagram: @fsrsowi
Mail: fsr.sowi@uni-goettingen.de

Lebt euch gut ein und viel Spaß!
Euer FSR SoWi

DAS MENTORING-TEAM

Wir sind ein Team von Studierenden aus verschiedenen Semestern und mit verschiedenen Fächerkombinationen im BA Sozialwissenschaften. Um sicherzustellen, dass Du während dieser aufregenden Anfangszeit (und auch später im Studium) nicht allein mit Deinen Sorgen und Fragen dastehst, stehen wir Dir zur Verfügung. Zögere nicht, uns per E-Mail zu kontaktieren. Ganz gleich, worum es geht, wir sind bereit, Dir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Und falls wir einmal nicht die Antwort parat haben, leiten wir Dich gezielt an die richtigen Ansprechpartner weiter.

Mail: mentoring.ba-sowi@uni-goettingen.de

Sem. ∑ C	Fachstudium Sozialwissenschaften (48C) mit den zwei Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten (je 36 C)				Spezialisierungs-bereich mind. 30 C	Schlüsselkom-petenzen mind. 14 C
	Modul	**Modul**	**Modul**	**Modul**	**Modul**	**Modul**
1. ∑ 30 C	**B.Sowi.100** Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	B.**Sowi.800** Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften 8 C	**B.Sowi.300** Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	**B.IMMS.10** Einführung und Praxis der empirischen Sozialforschung 6 C		
2. ∑ 30 C						
3. ∑ 30 C						
4. ∑ 30 C						
5. ∑ 30 C						
6. ∑ 30 C						
∑ 180 C	**120 C (+ 12 C)**				**30 C**	**18 C**